

# Allianz Gruppe 1. Quartal 2015

Dieter Wemmer  
Finanzvorstand Allianz SE

Telefonkonferenz mit Journalisten  
12. Mai 2015

# 1

Allianz Gruppe  
1. Quartal 2015

- 1 Highlights**
- 2 Zusatzinformationen**
  - a) Gruppe
  - b) Schaden-Unfall
  - c) Leben/Kranken
  - d) Asset Management
  - e) Corporate und Sonstiges
- 3 Fachbegriffe**

# Highlights im ersten Quartal 2015

## Schaden-Unfall

- Frankreich/Digitalisierung: Im Februar 2015 starteten wir mit dem Einsatz von Drohnen zur Schadensprüfung bei Geschäftskunden
- Deutschland: 140.000 Schäden durch Windstürme „Niklas/Mike“ – Allianz Leistungen belaufen sich auf rund 150 Mio. EUR
- Italien: Neuauflage des Bankassurance-JV mit UniCredit – mehr als 15.000 Kfz-Versicherungspolizen in 1Q verkauft

## Leben/Kranken

- Deutschland/Digitalisierung: 32.000 Kunden reichen Arztbelege mit „Allianz Rechnungen“ ein; die App verzeichnet mit 11.000 Neunutzern in 1Q den höchsten quartalsweisen Zulauf seit Einführung im Jahr 2012
- Italien: Umsatzanteil fondsgebundener Produkte ohne Garantien steigt auf 70 Prozent in 1Q (52 Prozent in 1Q 2014); neues Leben-Produkt „Challenge Plus“ erzielt Beitragseinnahmen von 330 Mio. EUR

## Asset Management

- PIMCO zeigt erneut hervorragende Leistungen in der Investmentperformance: 87 Prozent des für Dritte verwalteten Vermögens schlagen ihre Vergleichswerte auf Drei-Jahres-Basis
- AllianzGI: Nettomittelzuflüsse Dritter erreichen in 1Q neues Hoch von 6,2 Mrd. EUR; neuntes Quartal in Folge mit Nettomittelzuflüssen

## Investitionen

- Allianz investiert in Unterkünfte und zivile Einrichtungen von Colchester Garrison, einer der größten Garnisonsstandorte Großbritanniens

## Transaktionen

- USA: Gewerbliches Versicherungsgeschäft von FFIC werden seit Jahresanfang unter der Marke Allianz geführt; Abschluss des Verkaufs des Privatkundengeschäfts an ACE (1. April)

## Nachhaltigkeit

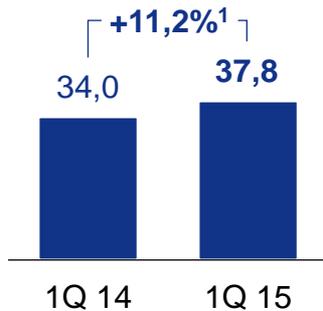
- Mikroversicherung: In 1Q erstmals mehr als 50 Millionen Mikroversicherungskunden; Prämieinnahmen übersteigen 2014 Marke von 100 Mio. EUR
- USA: Allianz Life wird im vierten Jahr in Folge auf „Fortune 100 Best Companies to Work for“ Liste geführt

## 125 Jahre Allianz

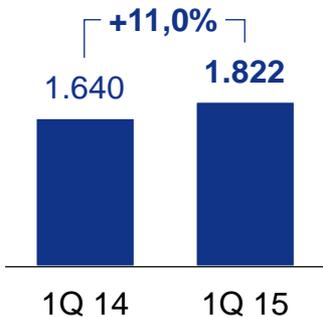
- Allianz Umweltstiftung und Kulturstiftung erhalten Zuwendungen von insgesamt 12,5 Mio. EUR
- Allianz vergibt 125 Stipendien für Studenten der „European School of Management and Technology“ (ESMT)

# Guter Start ins Jahr

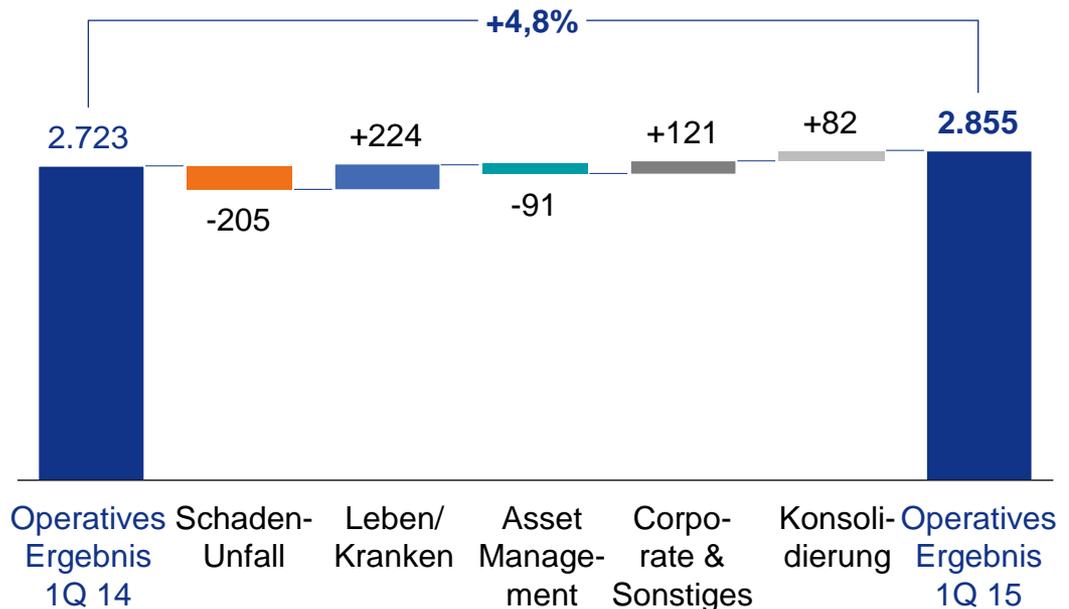
## Gesamter Umsatz (Mrd. EUR)



## Quartalsüberschuss² (Mio. EUR)



## Ergebniskomponenten (Mio. EUR)



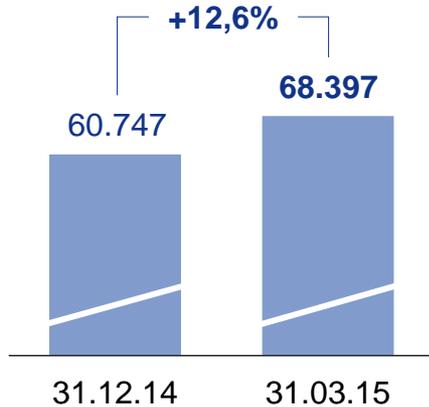
	Schaden-Unfall	Leben/Kranken	Asset Management	Corporate & Sonstiges	Konsolidierung
1Q 15	1.285	1.104	555	-101	13
1Q 14	1.489	880	646	-222	-69

1) Internes Wachstum von 3,7%, bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte

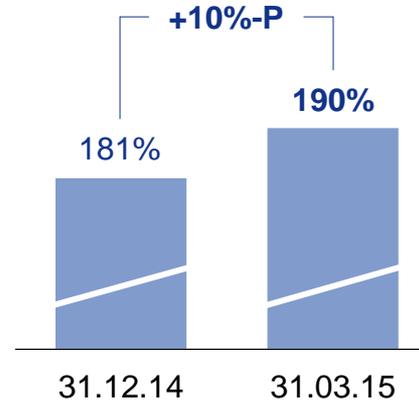
2) Auf Anteilseigner entfallend

# Solvency II-Quote dank gezielter Maßnahmen stabil

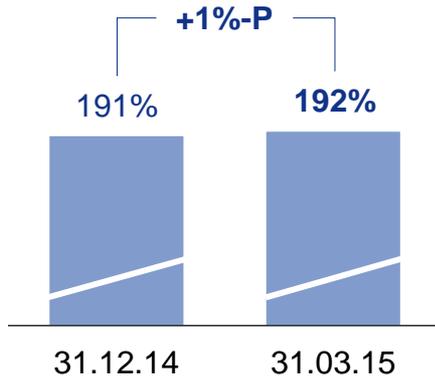
Eigenkapital (Mio. EUR)



Finanzkonglomerate-Solvabilität<sup>1,2</sup> (%)



Kapitalisierung nach Solvency II<sup>2</sup> (%)



S&P Kapitalausstattung

Rating der Allianz ist „AA“,  
Ausblick stabil

1) Beinhaltet außerbilanzielle Bewertungsreserven. Weitere Details siehe Kapitel „Zusatz Informationen“  
 2) Die Solvabilitätsquoten zum 31.12.14 und 31.03.15 wurden um die im Juni 2015 anstehende Rückzahlung von Hybridkapital in Höhe von 0,4 Mrd. EUR angepasst, für das wir im April 2015 die Ausübung unserer Kündigungsrechte ankündigten. Ohne diese Anpassung belief sich die Finanzkonglomerate-Solvabilitätsquote auf 192% und die Kapitalisierung nach Solvency II auf 193% per 31.03.15.

## Anhaltend starkes internes Wachstum von 3,5 Prozent (Mio. EUR)

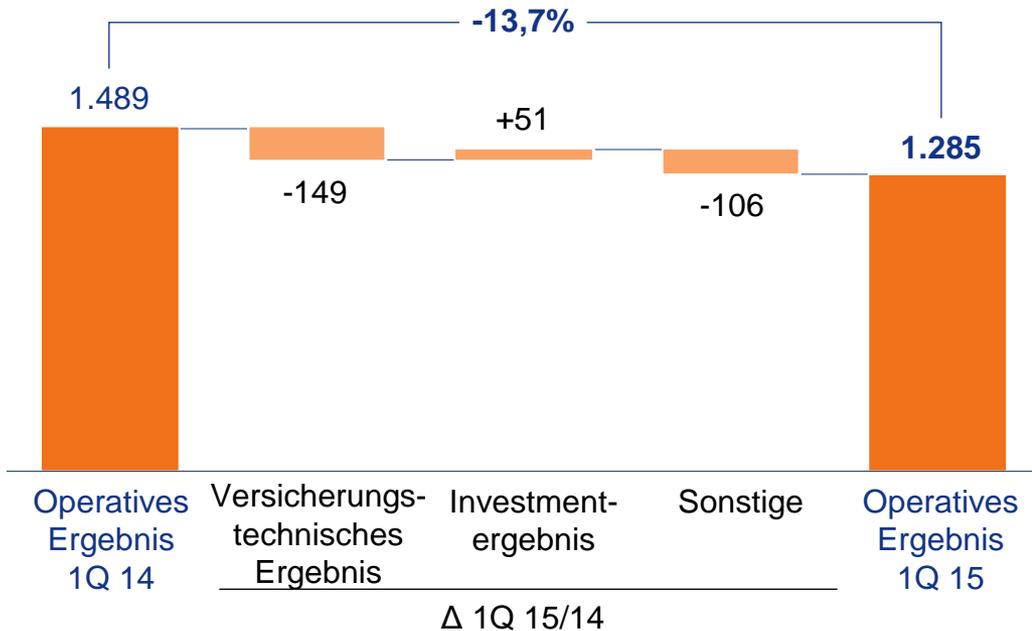
1Q 2015		Umsatz	Gesamtes Wachstum Δ Vorjahr	Internes Wachstum Δ Vorjahr	Preis	Volumen
<b>Gesamtes Segment Schaden-Unfall<sup>1</sup></b>		<b>17.339</b>	<b>+13,9%</b>	<b>+3,5%</b>	<b>+0,7%</b>	<b>+2,8%</b>
<b>Große Tochtergesellschaften</b>	Deutschland	4.219	+3,2%	+2,6%		
	Frankreich	1.530	+6,1%	+1,0%		
	Italien	1.174	+22,2%	-0,3%		
<b>Globale Geschäftsbereiche</b>	AGCS <sup>2</sup>	2.382	+50,0%	+5,5%		
	Allianz Worldwide Partners <sup>1</sup>	1.601	+103,9%	+8,3%		
	Kreditversicherung	652	+6,4%	+1,8%		
<b>Ausgewählte Tochtergesellschaften</b>	Großbritannien	747	+17,1%	+5,1%		
	Australien	686	+19,4%	+9,2%		
	Mittel- und Osteuropa	569	-20,1%	-14,5%		
	Lateinamerika	517	+29,6%	+26,6%		

1) In 4Q 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) per 1.1.2014 umgegliedert.

2) Per 1. Januar 2015 wurde FFIC in AGCS integriert. Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst. Die Ergebnisse des sich in Abwicklung befindenden Portfolios der San Francisco Reinsurance Company Corp., einer ehemaligen FFIC-Tochter, werden seit 1.1.2015 im Bericht der Rückversicherung berücksichtigt

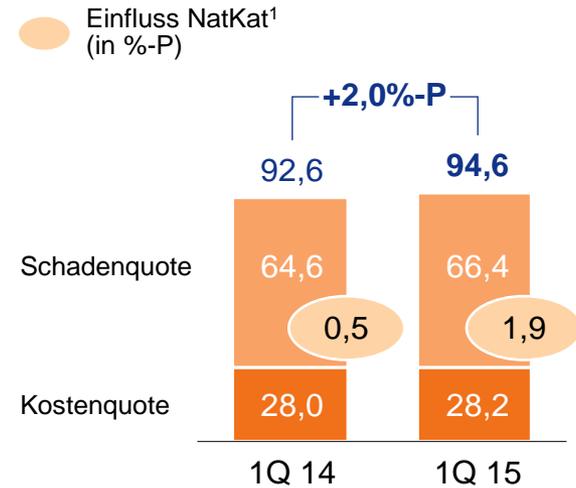
# Operatives Ergebnis sinkt wegen höherer NatKat-Schäden und Restrukturierung bei FFIC

Ergebniskomponenten (Mio. EUR)

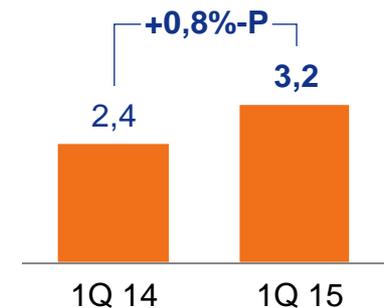


1Q 15	555	799	-69
1Q 14	704	748	38

Schaden-Kosten-Quote (in %)



Abwicklungsergebnis<sup>2</sup> (in %)



1) NatKat-Kosten (ohne Wiederauffüllungsprämien und Abwicklungsergebnis): 54 Mio. EUR (1Q 14) und 222 Mio. EUR (1Q 15)  
 2) Positives Abwicklungsergebnis; Abwicklungsquote berechnet als Abwicklungsergebnis in Prozent der verdienten Nettoprämien

## Gutes versicherungstechnisches Ergebnis mit Naturkatastrophen auf normalem Niveau

1Q 2015		Operatives Ergebnis	Δ Vorjahr	Schaden-Kosten-Quote	Δ Vorjahr	Einfluss NatKat auf Schaden-Kosten-Quote <sup>1</sup>	Δ Vorjahr <sup>1</sup>
<b>Gesamtes Segment Schaden-Unfall</b>		<b>1.285</b>	<b>-13,7%</b>	<b>94,6%</b>	<b>+2,0%-P</b>	<b>1,9%-P</b>	<b>+1,4%-P</b>
<b>Große Tochtergesellschaften</b>	Deutschland	218	-34,1%	98,0%	+7,4%-P	7,3%-P	+7,3%-P
	Frankreich	116	-9,5%	94,7%	+1,1%-P	0,0%-P	0,0%-P
	Italien	248	+16,5%	83,5%	-0,3%-P	0,0%-P	0,0%-P
<b>Globale Geschäftsbereiche</b>	AGCS <sup>2</sup>	45	-68,4%	99,6%	+7,7%-P	1,9%-P	+1,7%-P
	Allianz Worldwide Partners <sup>3</sup>	34	+61,5%	97,3%	+0,6%-P	0,0%-P	0,0%-P
	Kreditversicherung	117	+4,2%	78,4%	+0,6%-P	–	–
<b>Ausgewählte Tochtergesellschaften</b>	Großbritannien	40	+35,7%	97,7%	-2,0%-P	0,0%-P	-4,9%-P
	Australien	32	-37,2%	103,0%	+3,3%-P	3,6%-P	+3,6%-P
	Mittel- und Osteuropa	33	n.m. <sup>4</sup>	98,3%	-7,8%-P	0,1%-P	+0,1%-P
	Lateinamerika	6	-85,1%	106,0%	+4,6%-P	0,0%-P	0,0%-P

1) Ohne Wiederauffüllungsprämien und Abwicklungsergebnis

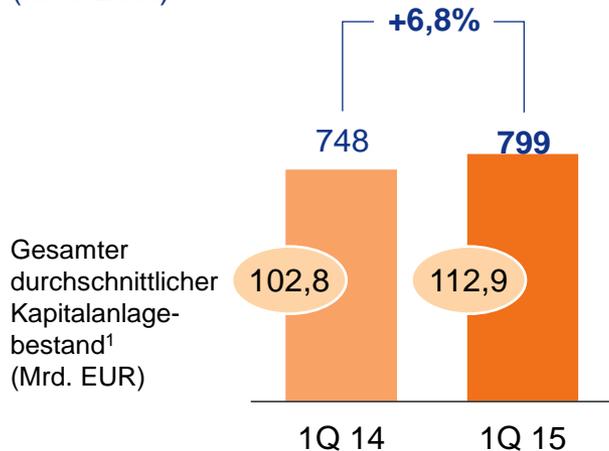
2) Per 1. Januar 2015 wurde FFIC in AGCS integriert. Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst. Die Ergebnisse des sich in Abwicklung befindenden Portfolios der San Francisco Reinsurance Company Corp., einer ehemaligen FFIC-Tochter, werden seit 1.1.2015 im Bericht der Rückversicherung berücksichtigt

3) In 4Q 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.

4) Operatives Ergebnis stieg um 33 Mio. EUR von 0 Mio. EUR in 1Q 14

# Laufende Erträge profitieren von höherem Aktienbestand

## Operatives Kapitalanlageergebnis (Mio. EUR)

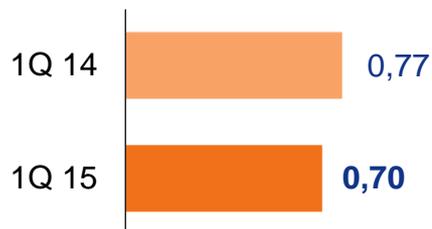


Gesamter durchschnittlicher Kapitalanlagebestand<sup>1</sup> (Mrd. EUR)

Zins- und ähnliche Erträge <sup>2</sup>	840	843
Netto-Realisierungsgewinne und Sonstiges <sup>3</sup>	-23	+31
Aufwendungen für Finanzanlagen	-69	-75

- 1) Kapitalanlagebestand beinhaltet Krankenversicherungsgeschäft in Frankreich, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und –passiva und Handelsaktiva.
- 2) Nach Zinsaufwendungen
- 3) Beinhaltet realisierte Gewinne/Verluste, Wertminderungen (netto), Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und –passiva (netto), Handelsergebnis und Wechselkurseffekte sowie Aufwendungen für Beitragsrückerstattung

## Laufende Rendite (Festverzinsliche Wertpapiere; in %)



## Wiederanlagerrendite<sup>4</sup> (Festverzinsliche Wertpapiere; in %)



## Duration<sup>5</sup>



- 4) Auf jährlicher Basis
- 5) Zur Bestimmung der Duration werden seit 1Q 14 nicht-parallele Shifts in Übereinstimmung mit der Zinskurvenmodellierung unter Solvency II verwendet. Daten beinhalten keine internen Pensionsverpflichtungen aus dem Schaden-Unfall-Geschäft.

# Produktmanagement führt zu gezieltem Wachstum (Mio. EUR)

1Q 2015		Umsatz	Gesamtes Wachstum Δ Vorjahr	Internes Wachstum Δ Vorjahr	Barwert der Neugeschäftsprämien <sup>2</sup>	Δ Vorjahr
<b>Gesamtes Segment Leben/Kranken<sup>1</sup></b>		<b>18.822</b>	<b>+9,7%</b>	<b>+5,3%</b>	<b>17.545</b>	<b>+23,1%</b>
<b>Große Tochtergesellschaften</b>	Allianz Leben	4.788	-3,8%	-3,8%	4.094	+18,8%
	USA	2.699	+5,6%	-13,3%	2.786	+10,6%
	Italien	3.706	+56,4%	+56,4%	3.399	+74,2%
	Frankreich <sup>1</sup>	2.140	-13,5%	-8,1%	2.783	-7,8%
<b>Ausgewählte Tochtergesellschaften</b>	Asien-Pazifik	1.703	+27,2%	+8,7%	1.620	+38,5%
	Schweiz	1.107	+16,4%	+2,1%	814	+26,5%
	APKV	814	+0,7%	+0,7%	368	+45,2%
	Benelux <sup>3</sup>	787	-27,4%	-27,4%	425	+8,1%
	Spanien	403	+14,3%	+14,3%	466	+49,7%
	Mittel- und Osteuropa	232	-1,7%	+0,2%	181	-2,3%

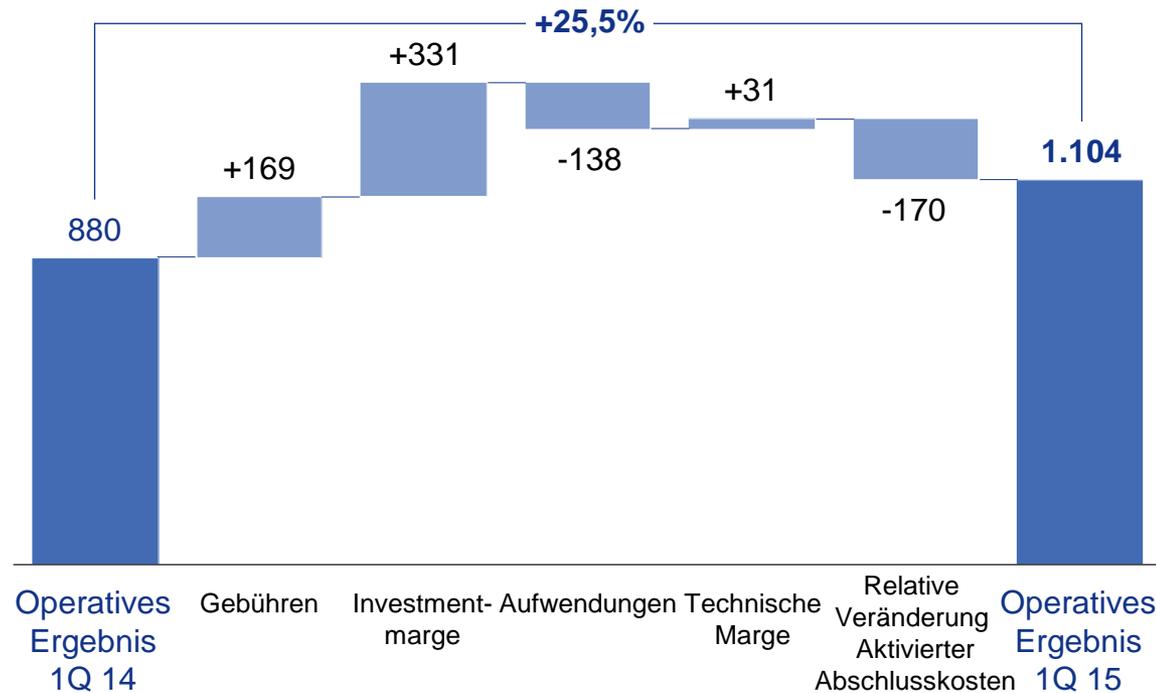
1) In 4Q 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.

2) Die Neugeschäftszahlen wurden rückwirkend für das Jahr 2014 angepasst, um einer einheitlichen Berichterstattung der Marktwertbilanz nach Solvency II zu folgen. Es wurde eine Vereinheitlichung der Vertragsgrenzen, die Nichtberücksichtigung von Gruppenaufwendungen und der Austausch der CNHR und CRc gegen die Risikomarge nach Steuern umgesetzt.

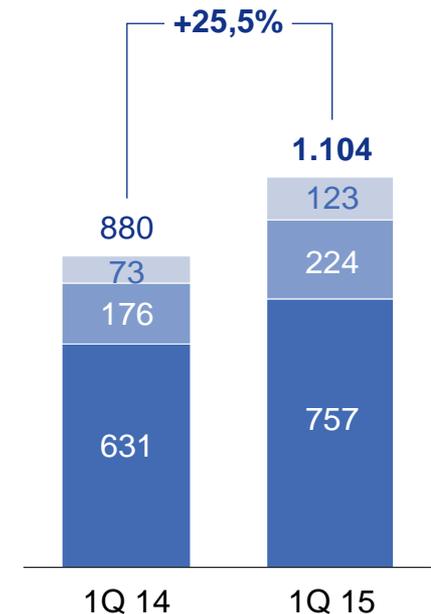
3) Der Umsatz der investment-orientierten Produkte in Luxemburg von 263 Mio. EUR in 1Q 15 (518 Mio. EUR in 1Q 14) ist durch Frankreich rückversichert. In 1Q 15 ist der Barwert der Neugeschäftsprämien in Luxemburg durch Frankreich rückversichert und in Frankreich (249 Mio. EUR) enthalten; dieser ist nicht in Benelux enthalten.

# Hohes operatives Ergebnis von 1,1 Mrd. EUR (Mio. EUR)

Operatives Ergebnis nach Ergebnisquellen<sup>1,2</sup>



Operatives Ergebnis nach Produktgruppen<sup>2</sup>



- Fondsgebundene Produkte ohne Garantie
- Risiko- und Krankenprodukte
- Spar- und Rentenprodukte mit Garantie

	Δ 1Q 15/14				
1Q 15	1.441	1.002	-1.659	301	19
1Q 14	1.272	670	-1.522	270	189

1) Eine Beschreibung der Gewinnquellen für Leben/Kranken siehe Kapitel „Fachbegriffe“

2) In 4Q 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgliedert. Vorjahreszahlen angepasst, um Einführung der Berichterstattung nach Ergebnisquellen in Malaysia zu berücksichtigen.

## Neugeschäftswert von Niedrigzinsumfeld belastet (Mio. EUR)

1Q 2015		Neugeschäftswert <sup>1</sup>	Δ Vorjahr	Neugeschäftsmarge <sup>1</sup>	Δ Vorjahr	Operatives Ergebnis	Δ Vorjahr
<b>Gesamtes Segment Leben/Kranken<sup>2</sup></b>		<b>269</b>	<b>-25,7%</b>	<b>1,5%</b>	<b>-1,0%-P</b>	<b>1.104</b>	<b>+25,5%</b>
<b>Große Tochtergesellschaften</b>	Allianz Leben	73	-17,1%	1,8%	-0,8%-P	423	+53,8%
	USA	65	-43,0%	2,4%	-2,2%-P	163	-3,5%
	Italien	17	-43,2%	0,5%	-1,0%-P	83	+74,3%
	Frankreich <sup>2</sup>	-17	n.m. <sup>3</sup>	-0,6%	-1,1%-P	135	-6,9%
<b>Ausgewählte Tochtergesellschaften</b>	Asien-Pazifik	53	+59,5%	3,3%	+0,4%-P	60	+18,3%
	Schweiz	16	+3,8%	2,0%	-0,4%-P	17	-16,9%
	APKV	9	-10,7%	2,3%	-1,5%-P	53	+123,0%
	Benelux	4	-76,6%	0,8%	-3,0%-P	38	+19,4%
	Spanien	14	-2,7%	3,0%	-1,6%-P	46	-3,4%
	Mittel- und Osteuropa	9	+14,8%	4,9%	+0,7%-P	38	+41,3%

1) Die Neugeschäftszahlen wurden rückwirkend für das Jahr 2014 angepasst, um einer einheitlichen Berichterstattung der Marktwertbilanz nach Solvency II zu folgen. Es wurde eine Vereinheitlichung der Vertragsgrenzen, die Nichtberücksichtigung von Gruppenaufwendungen und der Austausch der CNHR und CRcC gegen die Risikomarge nach Steuern umgesetzt.

2) In 4Q 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.

3) Neugeschäftswert um 32 Mio. EUR gesunken von 15 Mio. EUR in 1Q 14

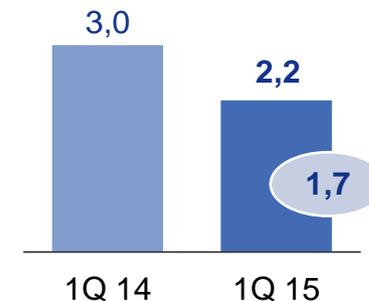
# Investmentmarge steigt dank höherer Marktwerte

(Renditen sind anteilig)

Basis: Ø Buchwert der Anlage <sup>1</sup>	1Q 14	1Q 15
Laufende Rendite <sup>2</sup>	1,0%	0,9%
<b>Basis: Ø gesamte Deckungsrückstellungen</b>		
Laufende Rendite <sup>2</sup>	1,2%	1,1%
Nettorealisierungsgewinne und Sonstiges	0,0%	0,7%
<b>Gesamte Rendite</b>	<b>1,2%</b>	<b>1,8%</b>
- Ø Mindestgarantie <sup>3</sup>	0,6%	0,6%
<b>Bruttomarge (in %)</b>	<b>0,6%</b>	<b>1,2%</b>
- Ergebnisbeteiligung nach IFRS <sup>4</sup>	0,4%	1,0%
<b>Investmentmarge<sup>5</sup> (in %)</b>	<b>0,2%</b>	<b>0,3%</b>
Investmentmarge (Mio. EUR)	670	1.002
Ø Buchwerte der Anlagen <sup>1</sup> (Mrd. EUR)	414	494
Ø gesamte Deckungsreserven (Mrd. EUR)	357	397

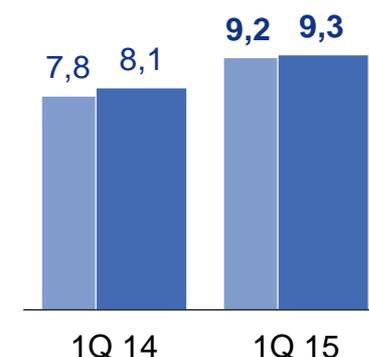
## Wiederanlagerendite<sup>6</sup> (Festverzinsliche Wertpapiere; in %)

● Ökonomische Wiederanlagerendite  
(inkl. Derivate)



## Duration<sup>7</sup>

■ Aktiva ■ Passiva



1) Kapitalanlagebestand nach IFRS, nicht enthalten sind Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen, als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva und Handelsaktiva

2) Basis: Zinserträge und ähnliche Erträge (nach Zinsaufwendungen)

3) Basis: Technischer Zins

4) Einschließlich Prämien für Versicherungsnehmer nach lokalen statutorischen Bilanzierungsrichtlinien sowie gemäß IFRS zurückgestellte anteilige Bewertungsunterschiede

5) Investmentmarge dividiert durch die durchschnittlichen derzeitigen Quartalsend- und Vorquartalsendversicherungsreserven

6) Auf jährlicher Basis

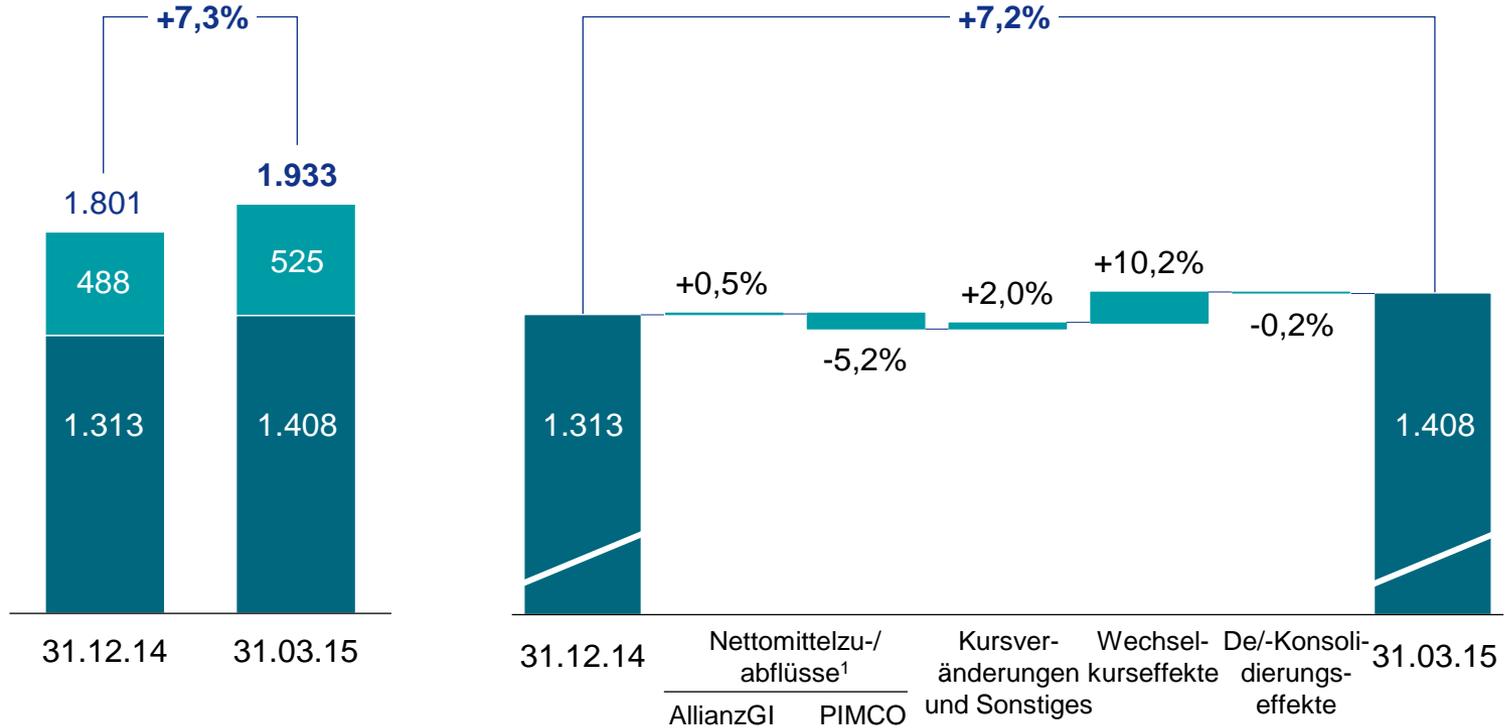
7) Zur Bestimmung der Duration werden seit 1Q 2014 nicht-parallele Shifts in Übereinstimmung mit der Zinskurvenmodellierung unter Solvency II verwendet. Daten beinhalten keine internen Pensionsverpflichtungen aus dem Leben/Kranken-Segment.

# Für Dritte verwaltetes Vermögen steigt um 7 Prozent (Mrd. EUR)

Δ **gesamtes verwaltetes Vermögen**

Vermögen der Allianz Gruppe

Für Dritte verwaltetes Vermögen



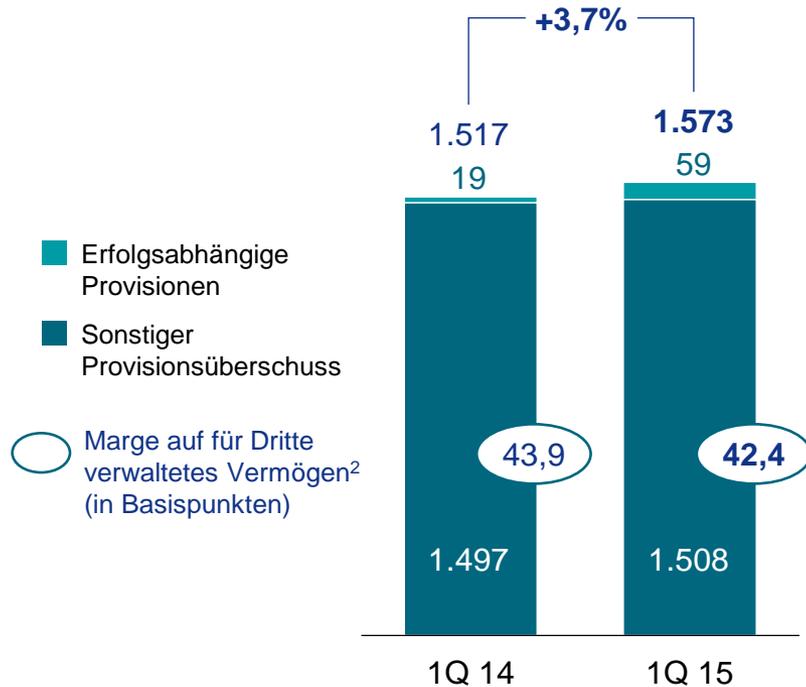
Mrd. EUR	+6,2	-68,3	+25,7	+134,2	-2,5
----------	------	-------	-------	--------	------

1) Ab dem Geschäftsjahr 2015 beinhalten Mittelzuflüsse von Drittkunden Wiederanlagen von Zins- und Dividendenausschüttungen von Bestandskunden (für 1Q 15: +2,3 Mrd. EUR). Diese waren bis 31.12.14 unter Kursveränderungen und Sonstiges enthalten.

# Operative Erträge legen zu, vor allem durch AllianzGI und positive Wechselkurseffekte

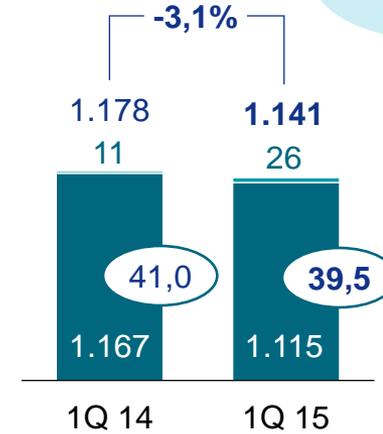
Entwicklung der operativen Erträge<sup>1</sup>  
(Mio. EUR)

Internes Wachstum  
-10,7%

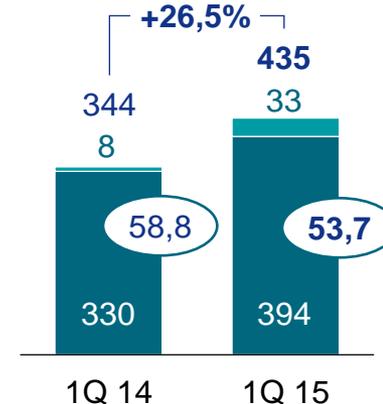


PIMCO

Internes Wachstum  
-19,8%



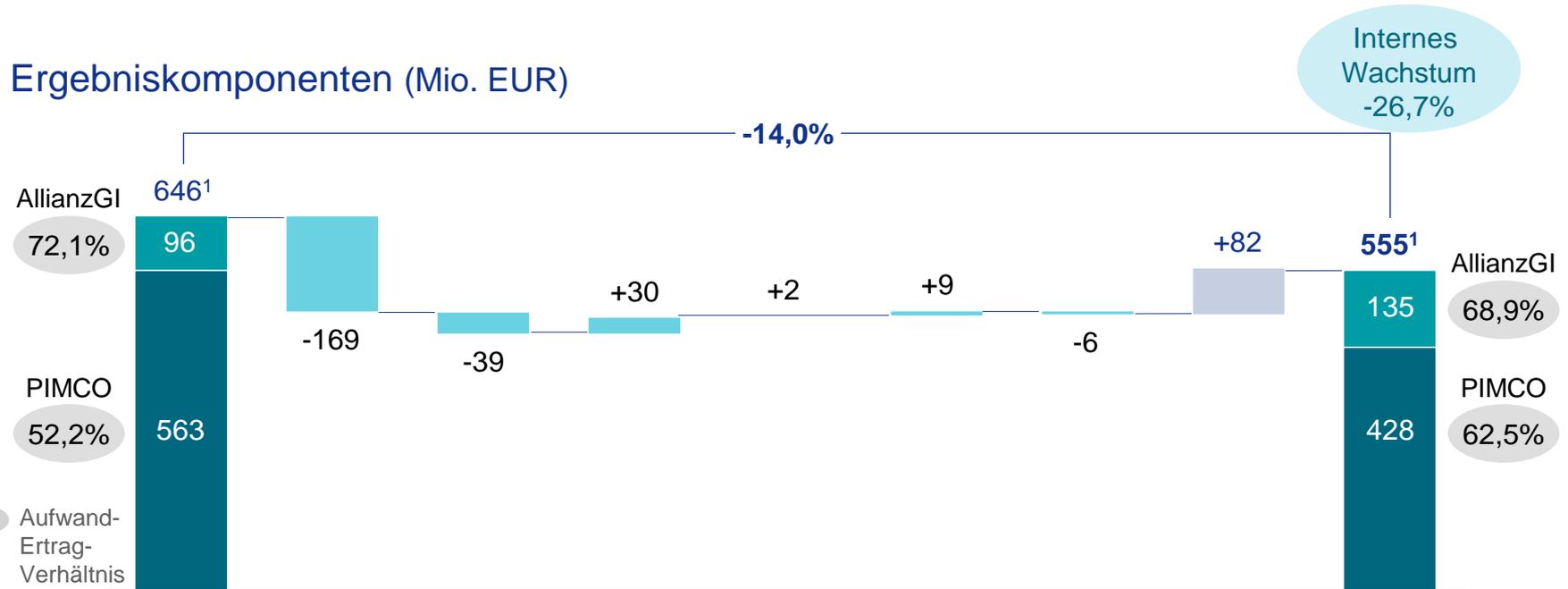
AllianzGI<sup>3</sup>



1) „Sonstige“ Umsätze von 1 Mio. EUR (1Q 14) und 5 Mio. EUR (1Q 15) sind nicht dargestellt  
 2) Ohne erfolgsabhängige Provisionen und sonstige Erträge; auf 3-Monats-Basis  
 3) „Sonstige“ Umsätze von AllianzGI von 5 Mio. EUR (1Q 14) und 8 Mio. EUR (1Q 15) sind nicht dargestellt

# Operatives Ergebnis im Rahmen der Erwartungen

## Ergebniskomponenten (Mio. EUR)

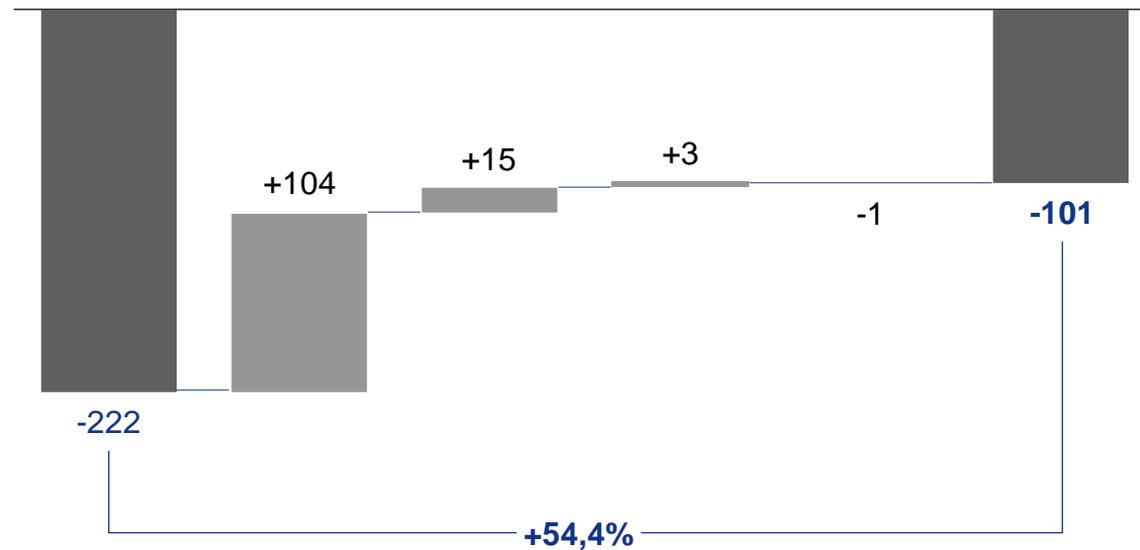


Wechselkurseffekte	Erträge				Aufwand		Operatives Ergebnis 1Q 15
	Volumen <sup>2</sup>	Marge <sup>2</sup>	Erfolgsabhängige Provisionen	Sonstige	Personal	Sachkosten <sup>3</sup>	
	+219	+10	+3	-95	-55		Aufwand-Ertrag-Verhältnis
1Q 15	1.508 <sup>2</sup>	59	5	-649	-368		64,7%
1Q 14	1.497 <sup>2</sup>	19	1	-564	-307		57,4%

1) Beinhaltet operatives Ergebnis von anderen Gesellschaften von -13 Mio. EUR (1Q 2014) und -8 Mio. EUR (1Q 15).  
 2) Berechnung beruht auf währungsbereinigtem, durchschnittlichen Allianz verwalteten Vermögen sowie den Margen des Allianz verwalteten Vermögen sowie dem durchschnittlichen für Dritte verwalteten Vermögen und den Margen des für Dritte verwalteten Vermögen.  
 3) Beinhaltet Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen

# Operatives Ergebnis deutlich verbessert (Mio. EUR)

## Ergebniskomponenten



Operatives Ergebnis 1Q 14      Holding & Treasury      Bankgeschäft      Alternative Investments      Konsolidierung      Operatives Ergebnis 1Q 15

Δ 1Q 15/14

1Q 15	-143	32	10	0
1Q 14	-248	18	8	0

## Jahresüberschuss/Anteilseigner steigt um 11 Prozent (Mio. EUR)

	1Q 14	1Q 15	Veränderung
Operatives Ergebnis	2.723	<b>2.855</b>	+132
Nicht-operative Positionen	-117	<b>-61</b>	+56
Realisierte Gewinne/Verluste	126	<b>318</b>	+192
Wertminderungen (netto)	-66	<b>-20</b>	+46
Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva	-70	<b>-124</b>	-55
Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung	-205	<b>-212</b>	-8
Vollkonsolidierte Private Equity-Investments (netto)	-5	<b>2</b>	+7
Akquisitionsbedingte Aufwendungen	5	<b>7</b>	+2
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	-20	<b>-28</b>	-8
Einmaleffekte aus Pensionsumbewertungen	117	<b>0</b>	-117
Umgliederung von Steuererträgen	0	<b>-5</b>	-5
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>2.607</b>	<b>2.794</b>	<b>+187</b>
Steuern	-867	<b>-858</b>	+9
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.740</b>	<b>1.937</b>	<b>+197</b>
Auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	100	<b>115</b>	+15
<b>Jahresüberschuss auf Anteilseigner entfallend</b>	<b>1.640</b>	<b>1.822</b>	<b>+181</b>
Effektiver Steuersatz	33%	<b>31%</b>	-3%-P

# Zusammenfassung



- Gesamter Umsatz von 37,8 Mrd. EUR (+11,2%)
- Operatives Ergebnis von 2.855 Mio. EUR (+4,8%)
- Quartalsüberschuss<sup>1</sup> von 1.822 Mio. EUR (+11,0%)
- Starke Kapitalposition und Bilanz

## Ausblick<sup>2</sup>:

Bestätigung des Ausblicks für das operative Ergebnisziel von 10,4 Mrd. EUR +/- 0,4 Mrd. EUR

1) Auf Anteilseigner entfallend

2) Einfluss von Naturkatastrophen und der Entwicklung an den Finanzmärkten sowie der Weltwirtschaft nicht vorhersehbar

# 2a

Allianz Gruppe  
1. Quartal 2015

- 1** Highlights
- 2** **Zusätzliche Informationen**
  - a) Gruppe
  - b) Schaden-Unfall
  - c) Leben/Kranken
  - d) Asset Management
  - e) Corporate und Sonstiges
- 3** Fachbegriffe

# Kennzahlenübersicht<sup>1</sup>

(Mio. EUR)

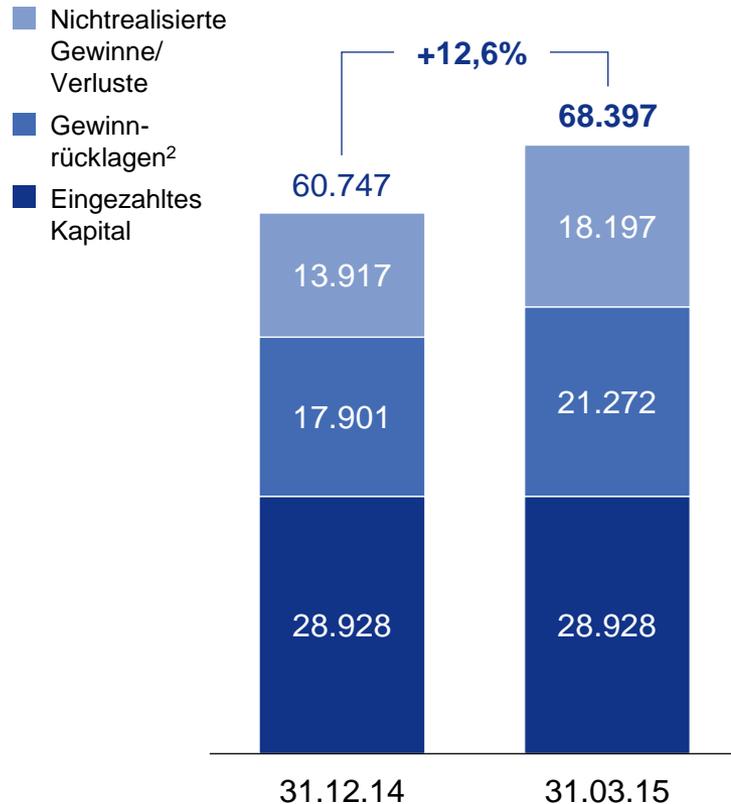
	1Q 2014	2Q 2014	3Q 2014	4Q 2014	1Q 2015	Delta 1Q 15/14
<b>Gesamter Umsatz</b> (Mrd. EUR)	<b>34,0</b>	<b>29,5</b>	<b>28,8</b>	<b>30,1</b>	<b>37,8</b>	<b>+3,8</b>
<i>Schaden-Unfall</i>	15,2	10,8	11,3	11,0	17,3	+2,1
<i>Leben / Kranken</i>	17,2	17,0	15,9	17,4	18,8	+1,7
<i>Asset Management</i>	1,5	1,6	1,6	1,6	1,6	+0,1
<i>Corporate und Sonstiges</i>	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0
<i>Konsolidierung</i>	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	0,0
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2.723</b>	<b>2.770</b>	<b>2.650</b>	<b>2.258</b>	<b>2.855</b>	<b>+132</b>
<i>Schaden-Unfall</i>	1.489	1.345	1.422	1.125	1.285	-205
<i>Leben / Kranken</i>	880	985	790	673	1.104	+224
<i>Asset Management</i>	646	676	694	588	555	-91
<i>Corporate und Sonstiges</i>	-222	-219	-248	-131	-101	+121
<i>Konsolidierung</i>	-69	-16	-9	3	13	+82
Nicht-operatives Ergebnis	-117	-37	-331	-1.069	-61	+56
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	2.607	2.733	2.319	1.189	2.794	+187
Ertragsteuern	-867	-875	-632	128	-858	+9
<b>Periodenergebnis</b>	<b>1.740</b>	<b>1.858</b>	<b>1.687</b>	<b>1.318</b>	<b>1.937</b>	<b>+197</b>
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	100	103	81	98	115	+15
<b>auf Anteilseigner entfallend</b>	<b>1.640</b>	<b>1.755</b>	<b>1.606</b>	<b>1.220</b>	<b>1.822</b>	<b>+181</b>
Kapitalanlagen <sup>2</sup> (Mrd. EUR)	556,0	572,8	595,8	612,0	662,0	+106,0

1) In 4Q 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.

2) Beinhaltet erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und –passiva (netto), Barreserven und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).

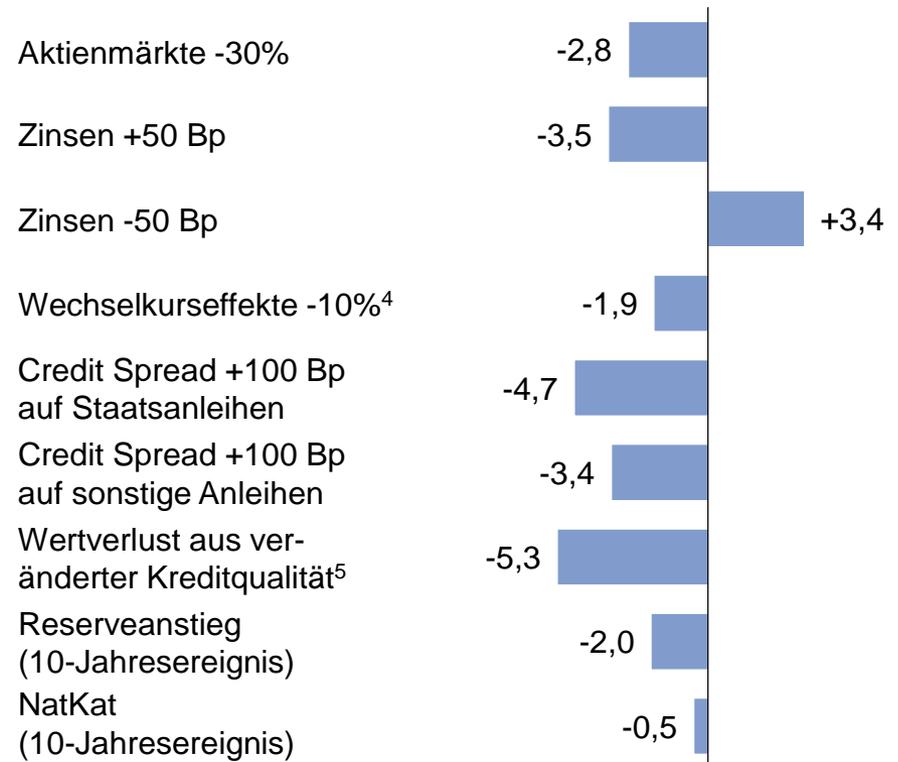
# Eigenkapital und Stresstests

## Eigenkapital<sup>1</sup> (Mio. EUR)



- 1) Ohne Anteile anderer Gesellschafter (31.12.14: 2.955 Mio. EUR, 31.03.15: 3.103 Mio. EUR)
- 2) Einschließlich Wechselkurseffekte
- 3) Nach Anteile anderer Gesellschafter, Überschussbeteiligung, Steuern und aktivierter Abschlusskosten

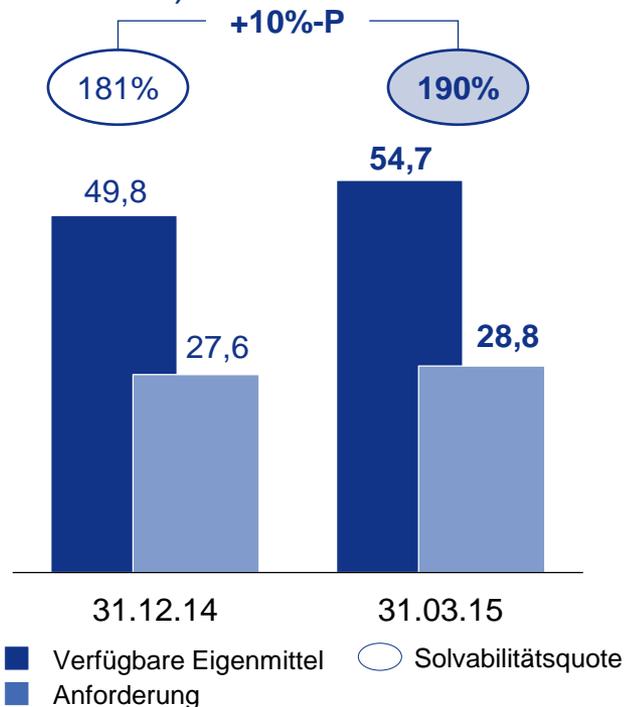
## Einschätzung zu Auswirkungen von Stress-Szenarien<sup>3</sup> (Mrd. EUR)



- 4) Rückgang aller Währungen gegenüber dem Euro
- 5) Wertverlust aus veränderter Kreditqualität: Szenario basiert auf Zahlungsausfallwahrscheinlichkeiten in 1932; Veränderungen der Kreditqualität bereinigt zur Berücksichtigung von Rezession, bei einer angenommenen Recovery Rate von 30%.

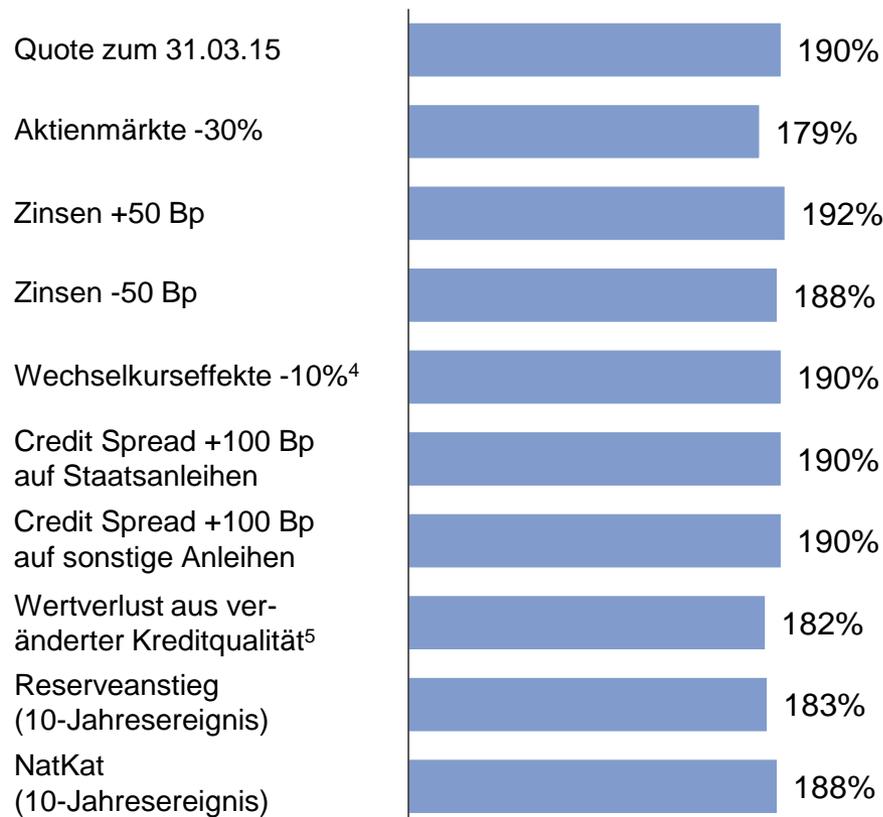
# Finanzkonglomerate-Solvabilitätsquote und Stresstests

## Finanzkonglomerate-Solvabilität<sup>1,2</sup> (Mrd. EUR)



- Die Solvabilitätsquoten zum 31.12.14 und 31.03.15 wurden um die im Juni 2015 anstehende Rückzahlung von Hybridkapital in Höhe von 0,4 Mrd. EUR angepasst, für das wir im April 2015 die Ausübung unserer Kündigungsrechte ankündigten. Ohne diese Anpassung belief sich die Solvabilitätsquote zum 31.12.14 auf 182% und zum 31.03.15 auf 192%.
- Außerbilanzielle Bewertungsreserven werden im Rahmen der Berichterstattungen an die Aufsichtsbehörden nur auf Antrag als verfügbare Eigenmittel angesetzt. Allianz SE hat bisher keinen Antrag gestellt. Beinhaltet außerbilanzielle Bewertungsreserven: 31.12.14: 2,3 Mrd. EUR, 31.03.15: 2,4 Mrd. EUR. Ohne außerbilanzielle Bewertungsreserven und angepasst um die anstehende Rückzahlung von Hybridkapital beläuft sich die Solvabilitätsquote zum 31.12.14 auf 172% und zum 31.03.15 auf 182%.

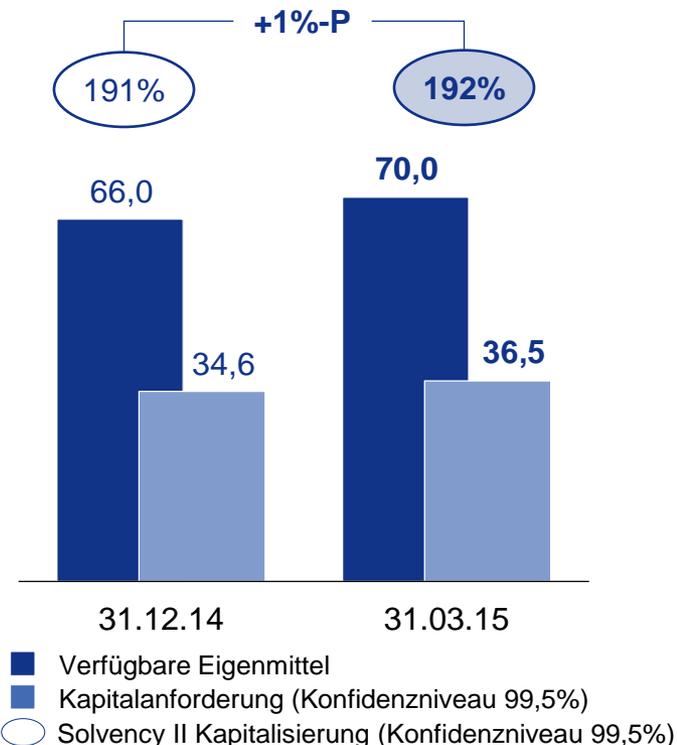
## Einschätzung zu Auswirkungen von Stress-Szenarien<sup>1,2,3</sup>



- Nach Anteile anderer Gesellschafter, Überschussbeteiligung, Steuern und aktivierter Abschlusskosten
- Rückgang aller Währungen gegenüber dem Euro
- Wertverlust aus veränderter Kreditqualität: Szenario basiert auf Zahlungsausfallwahrscheinlichkeiten in 1932; Veränderungen der Kreditqualität bereinigt zur Berücksichtigung von Rezession, bei einer angenommenen Recovery Rate von 30%. 23

# Solvency II Kapitalisierung und Stresstests

## Solvency II Kapitalisierung<sup>1,2,3</sup> (Mrd. EUR)



## Einschätzung zu Auswirkungen von Stress-Szenarien<sup>4</sup>



- 1) Beinhaltet Kreditrisiken staatl. Emittenten auf Basis des "domestic light"-Ansatzes. AZ Life ist auf Basis von Äquivalenz von Drittländern mit 100% des lokalen aufsichtsrechtlichen Reportingstandards für Lebensversicherer („Company Action Level RBC“) berücksichtigt.
- 2) Die Solvency II Kapitalisierung zum 31.12.14 und 31.03.15 wurde um die im Juni 2015 anstehende Rückzahlung von Hybridkapital in Höhe von 0,4 Mrd. EUR angepasst, für das wir im April 2015 die Ausübung unserer Kündigungsrechte ankündigten. Ohne diese Anpassung belief sich die Solvency II Kapitalisierung zum 31.12.14 auf 192% und zum 31.03.15 auf 193%.
- 3) Verfügbare Eigenmittel beinhalten die Extrapolation der Zinskurve auf eine Ultimate Forward Rate in Übereinstimmung mit dem EIOPA Ansatz.

- 4) Die prognostizierte Kapitalisierung verändert sich im Falle der Stressszenarien (Anwendung des Stresses sowohl auf die verfügbaren Eigenmittel als auch auf die Kapitalanforderung).
- 5) Zinsstresse basieren auf nicht-parallelen Verschiebungen der Zinskurve in Übereinstimmung mit dem Extrapolationsansatz auf eine Ultimate Forward Rate von EIOPA.
- 6) Rückgang aller Währungen gegenüber dem Euro

# Kapitalanlageergebnis (Mio. EUR)

	Schaden-Unfall		Leben / Kranken		Asset Management		Corporate und Sonstiges		Konsolidierung		Gruppe	
	1Q 2014	1Q 2015	1Q 2014	1Q 2015	1Q 2014	1Q 2015	1Q 2014	1Q 2015	1Q 2014	1Q 2015	1Q 2014	1Q 2015
<b>Operatives Kapitalanlageergebnis</b>												
Zinserträge und ähnliche Erträge <sup>1</sup>	840	843	4.135	4.399	0	-1	64	63	3	-4	5.041	5.301
Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva u. -passiva <sup>2</sup>	1	-158	-347	-1.652	-1	4	7	-153	3	21	-336	-1.937
Realisierte Gewinne / Verluste (netto)	26	80	827	2.438	0	0	0	0	-73	1	780	2.519
Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	-5	-2	-291	-87	0	0	0	0	0	0	-296	-89
Gewinne und Verluste aus Währungseffekten (netto)	13	220	78	2.236	-1	1	-5	163	0	0	86	2.621
Aufwendungen für Finanzanlagen	-69	-75	-195	-227	0	0	-15	-18	81	82	-199	-238
<b>Zwischensumme</b>	<b>807</b>	<b>908</b>	<b>4.207</b>	<b>7.108</b>	<b>-2</b>	<b>4</b>	<b>50</b>	<b>55</b>	<b>15</b>	<b>101</b>	<b>5.077</b>	<b>8.176</b>
<b>Nicht-operatives Kapitalanlageergebnis</b>												
Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva u. -passiva	-59	-18	0	-50	0	0	-6	-40	-4	-17	-70	-124
Realisierte Gewinne / Verluste (netto)	83	228	26	36	0	0	18	55	0	0	126	318
Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	-57	-17	-5	-2	0	0	-3	0	0	0	-66	-20
<b>Zwischensumme</b>	<b>-33</b>	<b>193</b>	<b>20</b>	<b>-17</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>-4</b>	<b>-17</b>	<b>-9</b>	<b>174</b>
<b>Kapitalanlageerträge (netto)</b>	<b>774</b>	<b>1.101</b>	<b>4.226</b>	<b>7.091</b>	<b>-2</b>	<b>4</b>	<b>59</b>	<b>70</b>	<b>11</b>	<b>84</b>	<b>5.068</b>	<b>8.350</b>
<i>Rendite auf die durchschnittl. Kapitalanlage<sup>3</sup></i>	0,8%	1,0%	1,0%	1,4%	n/m	n/m	0,1%	0,2%	n/m	n/m	0,9%	1,3%
Veränderung der nichtrealisierten Gewinne und Verluste aus Aktienanlagen	183	647	133	3.249	0	0	176	156	n/m	n/m	492	4.052
<i>Gesamtrendite auf die durchschnittl. Kapitalanlage<sup>3</sup></i>	0,9%	1,5%	1,1%	2,1%	n/m	n/m	0,6%	0,5%	n/m	n/m	1,0%	1,9%

1) Nach Zinsaufwendungen, ohne Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung

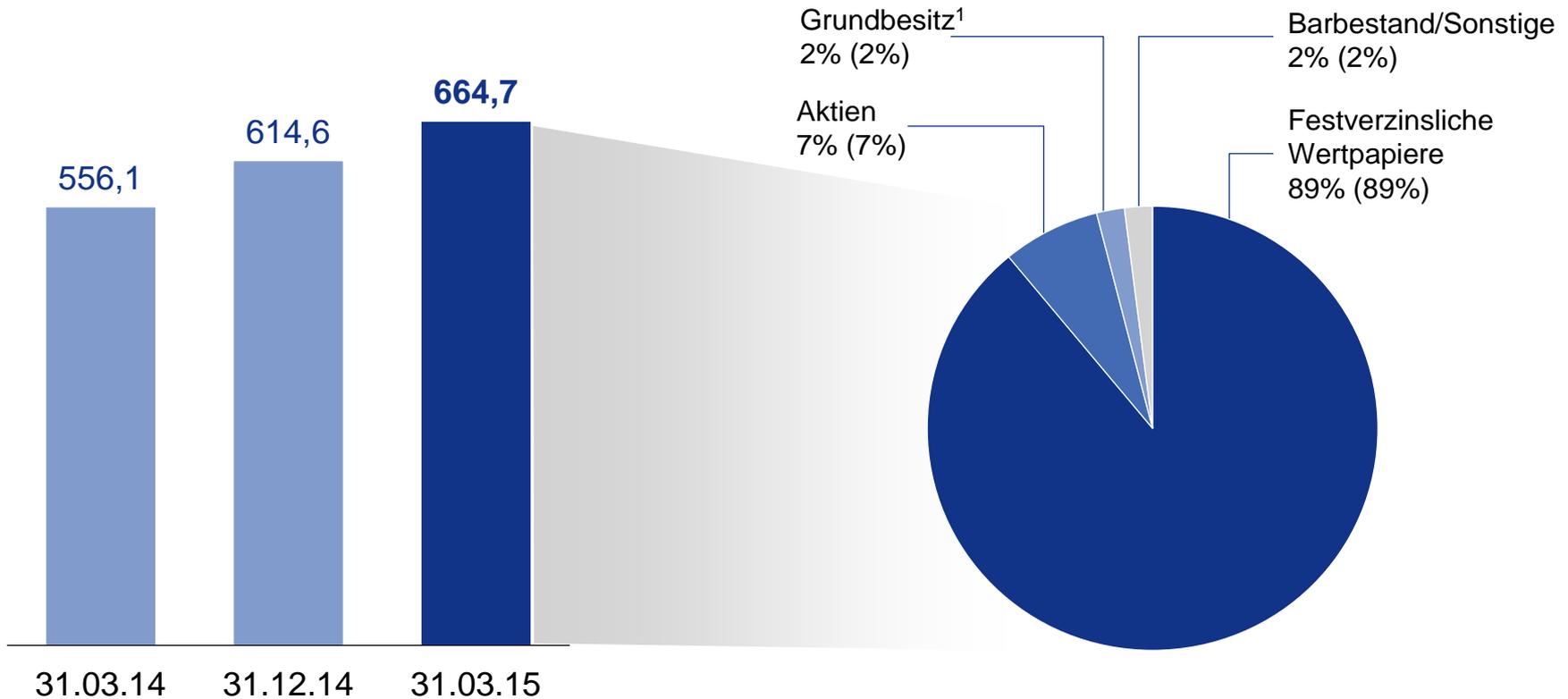
2) Beinhaltet Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva (netto) sowie das operative Handelsergebnis, ohne Wechselkurseffekte.

3) Die Berechnung der Kapitalanlageerträge basiert auf den gesamten Vermögenswerten.

# Überblick Investmentportfolio

## Anlageportfolio (Mrd. EUR)

## Portfoliostruktur zum 31.03.15 (31.03.14)



1) Ausgenommen zur Eigennutzung oder Veräußerung gehaltener Grundbesitz

# 2b

Allianz Gruppe  
1. Quartal 2015

- 1 Highlights
- 2 **Zusätzliche Informationen**
  - a) Gruppe
  - b) Schaden-Unfall
  - c) Leben/Kranken
  - d) Asset Management
  - e) Corporate und Sonstiges
- 3 Fachbegriffe

# Kennzahlenübersicht<sup>1</sup>

(Mio. EUR)

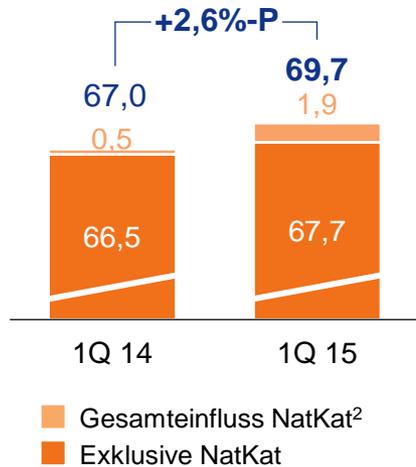
	1Q 2014	2Q 2014	3Q 2014	4Q 2014	1Q 2015	Delta 1Q 15/14
<b>Bruttoprämien (Mrd. EUR)</b>	<b>15,2</b>	<b>10,8</b>	<b>11,3</b>	<b>11,0</b>	<b>17,3</b>	<b>+2,1</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1.489</b>	<b>1.345</b>	<b>1.422</b>	<b>1.125</b>	<b>1.285</b>	<b>-205</b>
<i>Versicherungstechnisches Ergebnis</i>	704	516	650	380	555	-149
<i>Operatives Kapitalanlageergebnis</i>	748	805	770	743	799	+51
<i>Sonstiges</i>	38	24	2	2	-69	-106
Nicht-operatives Ergebnis	-576	85	86	-1	0	+576
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	913	1.430	1.509	1.124	1.284	+371
Ertragsteuern	-268	-461	-426	-373	-362	-94
<b>Periodenergebnis</b>	<b>645</b>	<b>969</b>	<b>1.083</b>	<b>751</b>	<b>922</b>	<b>+277</b>
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	44	42	31	42	52	+8
<b>auf Anteilseigner entfallend</b>	<b>601</b>	<b>928</b>	<b>1.051</b>	<b>709</b>	<b>870</b>	<b>+269</b>
<b>Schaden-Kosten-Quote (in %)</b>	<b>92,6</b>	<b>94,6</b>	<b>93,5</b>	<b>96,5</b>	<b>94,6</b>	<b>+2,0%-P</b>
<i>Schadenquote</i>	64,6	66,2	65,9	67,1	66,4	+1,8%-P
<i>Kostenquote</i>	28,0	28,4	27,6	29,3	28,2	+0,2%-P
Kapitalanlagen <sup>2</sup> (Mrd. EUR)	104,6	104,2	106,6	109,2	116,5	+11,9

1) In 4Q 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.

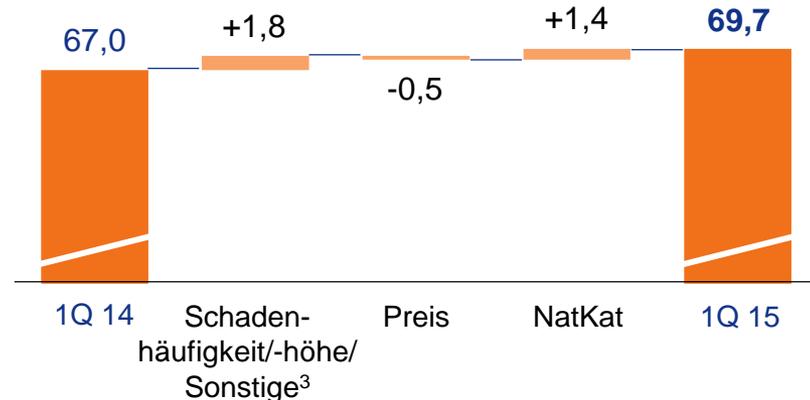
2) Segmenteigene Anlagen; beinhaltet erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und –passiva (netto), Barreserven und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).

# Schadenquote und Abwicklungsergebnis (in %)

Geschäftsjahresschadenquote<sup>1</sup>

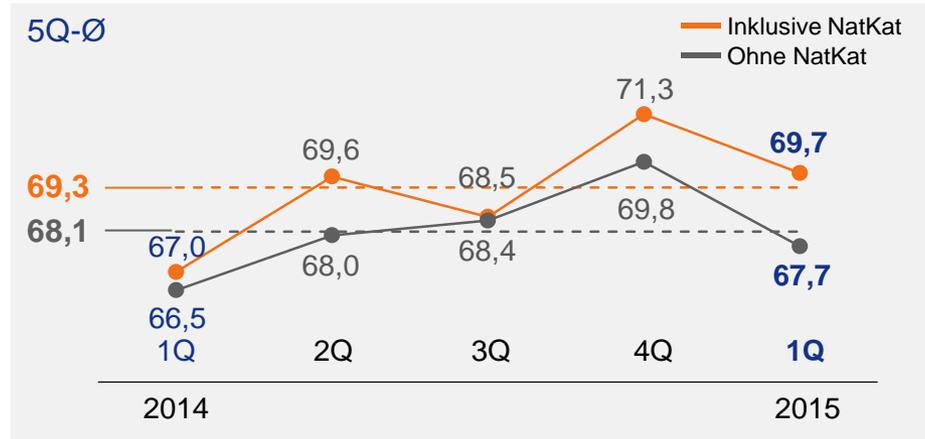


Entwicklung 1Q 15/14 (in %-P)

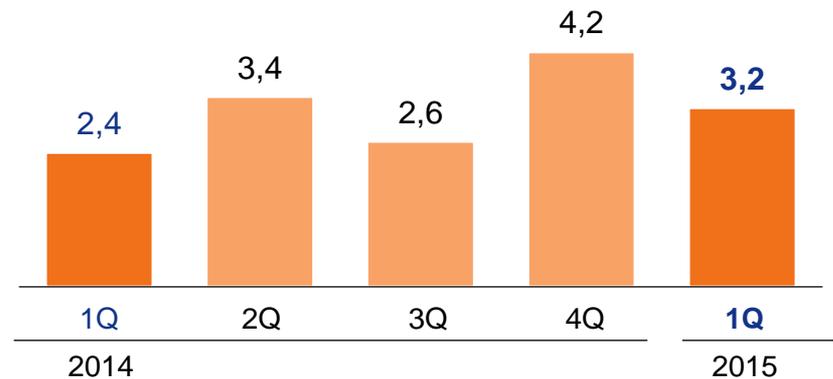


1) Entspricht der auf das Schadenjahr bezogenen Schadenquote  
 2) NatKat-Kosten (ohne Wiederauffüllungsprämien und Abwicklungsergebnis): 54 Mio. EUR (1Q 14) und 222 Mio. EUR (1Q 15).

Geschäftsjahresschadenquote<sup>1</sup>  
Überblick über 5 Quartale



Abwicklungsergebnis<sup>4</sup> (5Q-Ø: 3,2%)

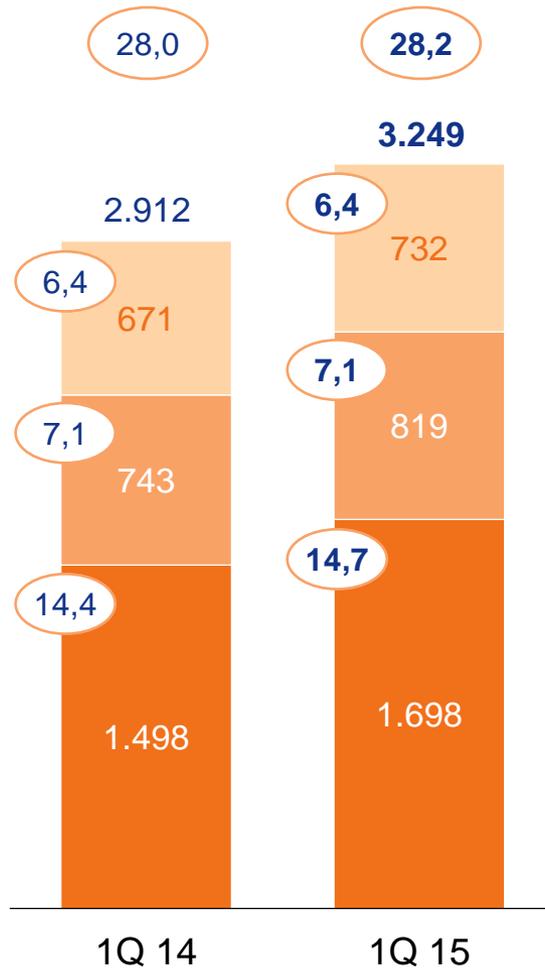


3) Beinhaltet Großschäden, Rückversicherung, Kreditversicherung  
 4) Positive Werte stehen für positives Abwicklungsergebnis; Abwicklungsquote berechnet als Abwicklungsergebnis in Prozent der verdienten Nettoprämien

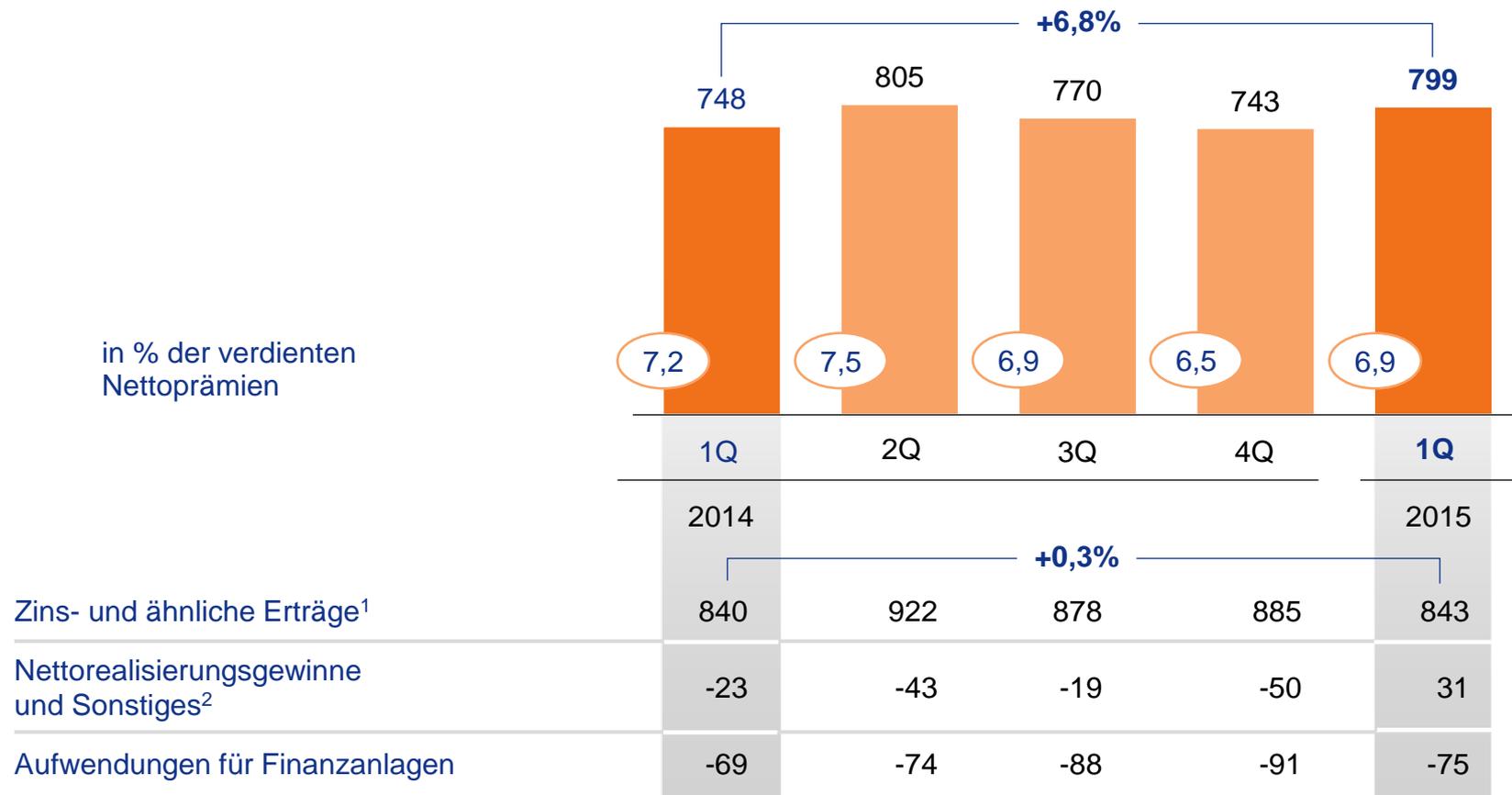
# Kostenquote (Mio. EUR)

○ in % der verdienten  
Nettoprämien

- Verwaltungsaufwendungen
- Sonstige Abschlussaufwendungen
- Provisionen



# Operatives Kapitalanlageergebnis (Mio. EUR)

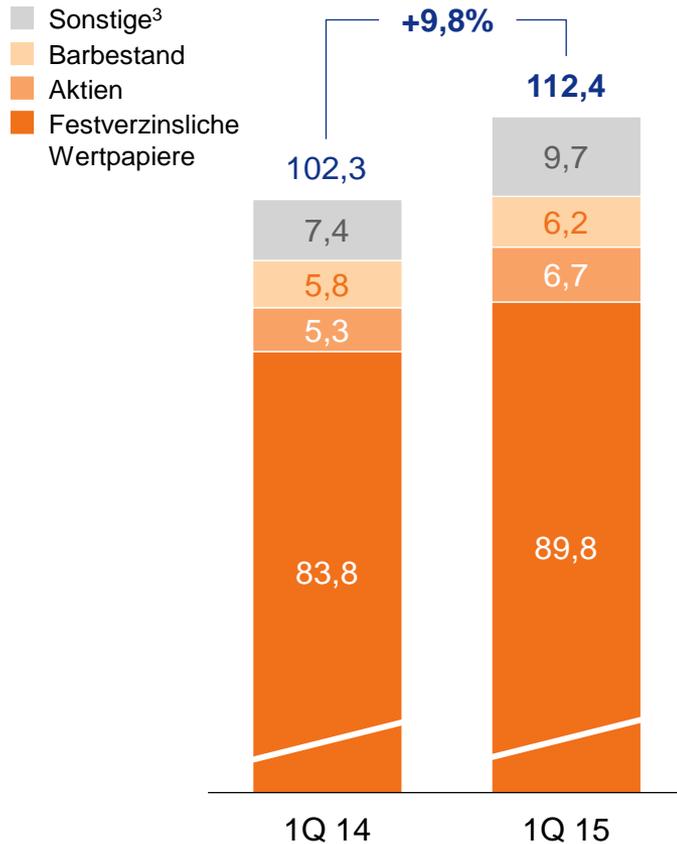


1) Nach Zinsaufwendungen

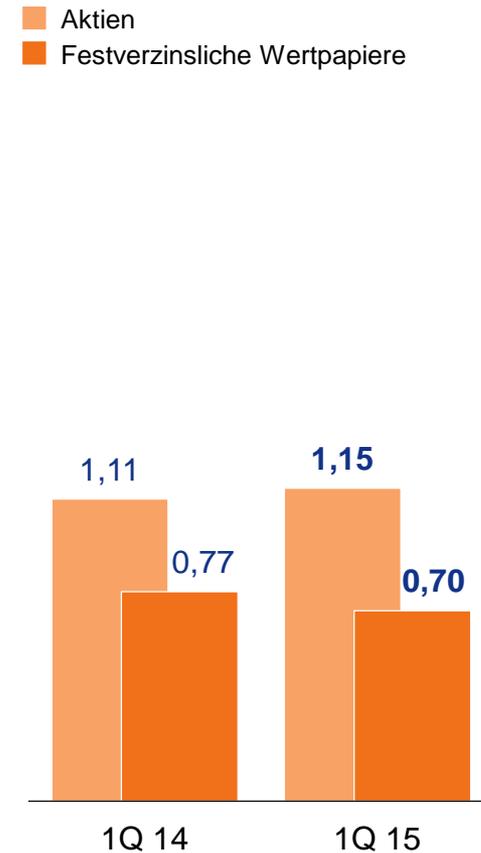
2) Beinhaltet realisierte Gewinne/Verluste, Wertminderungen (netto), Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva (netto), Handelsergebnis und Wechselkurseffekte sowie Aufwendungen für Beitragsrückerstattung.

# Durchschnittlicher Kapitalanlagebestand und laufende Rendite

Durchschnittlicher Kapitalanlagebestand<sup>1,2</sup> (Mrd. EUR)



Laufende Rendite<sup>2</sup> (in %)



- 1) Durchschnittlicher Kapitalanlagebestand beinhaltet das Krankenversicherungsgeschäft in Frankreich und Verbindlichkeiten aus Cashpooling, ohne als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva sowie Handelsaktiva.
- 2) In 4Q 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.
- 3) Fremdenutzter Grundbesitz und Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft

# 2c

Allianz Gruppe  
1. Quartal 2015

- 1 Highlights
- 2 **Zusätzliche Informationen**
  - a) Gruppe
  - b) Schaden-Unfall
  - c) **Leben/Kranken**
  - d) Asset Management
  - e) Corporate und Sonstiges
- 3 Fachbegriffe

# Kennzahlenübersicht<sup>1</sup>

(Mio. EUR)

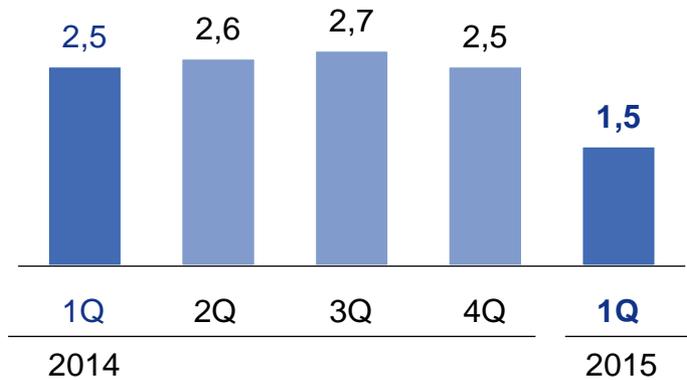
	1Q 2014	2Q 2014	3Q 2014	4Q 2014	1Q 2015	Delta 1Q 15/14
<b>Gesamte Beitragseinnahmen</b> (Mrd. EUR)	<b>17,2</b>	<b>17,0</b>	<b>15,9</b>	<b>17,4</b>	<b>18,8</b>	<b>+1,7</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>880</b>	<b>985</b>	<b>790</b>	<b>673</b>	<b>1.104</b>	<b>+224</b>
Nicht-operatives Ergebnis	4	54	-15	-55	-39	-43
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	884	1.039	776	617	1.065	+181
Ertragsteuern	-255	-308	-245	-188	-326	-71
<b>Periodenergebnis</b>	<b>629</b>	<b>731</b>	<b>530</b>	<b>429</b>	<b>739</b>	<b>+110</b>
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	31	32	24	35	40	+10
<b>auf Anteilseigner entfallend</b>	<b>598</b>	<b>699</b>	<b>507</b>	<b>394</b>	<b>699</b>	<b>+100</b>
<b>Ergebnismarge (Reserven)</b> (in Bp)	<b>73</b>	<b>79</b>	<b>61</b>	<b>50</b>	<b>77</b>	<b>+5</b>
Kapitalanlagen <sup>2</sup> (Mrd. EUR)	422,7	438,5	456,4	470,8	510,4	+87,8
Finanzaktiva aus fondsgeb. Verträgen (Mrd. EUR)	82,9	86,9	90,8	94,6	106,2	+23,3
Operative Kapitalanlagen <sup>3</sup> (Mrd. EUR)	509,6	529,8	551,8	571,0	622,7	+113,1
<i>Gebühren</i>	<i>1.272</i>	<i>1.287</i>	<i>1.320</i>	<i>1.407</i>	<i>1.441</i>	<i>+169</i>
<i>Investmentmarge</i>	<i>670</i>	<i>922</i>	<i>701</i>	<i>680</i>	<i>1.002</i>	<i>+331</i>
<i>Aufwendungen</i>	<i>-1.522</i>	<i>-1.657</i>	<i>-1.586</i>	<i>-1.757</i>	<i>-1.659</i>	<i>-138</i>
<i>Technische Marge</i>	<i>270</i>	<i>269</i>	<i>318</i>	<i>346</i>	<i>301</i>	<i>+31</i>
<b>Operatives Ergebnis vor Veränderung aktivierter Abschlusskosten</b>	<b>690</b>	<b>822</b>	<b>752</b>	<b>675</b>	<b>1.084</b>	<b>+394</b>

- 1) In 4Q 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert. Veränderung der Vorjahreszahlen, um die Einführung der Berichterstattung nach Ergebnisquellen in Malaysia abzubilden.
- 2) Segmenteigene Anlagen; beinhaltet erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und –passiva (netto), Barreserven und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).
- 3) Ohne Marktwert der in den Verbindlichkeiten indexgebundener Produkte eingebetteten Optionen. Enthält Barreserve und andere liquide Mittel sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Cashpooling (abzgl. Barsicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften und Derivaten).

# Kennzahlen des Neugeschäfts

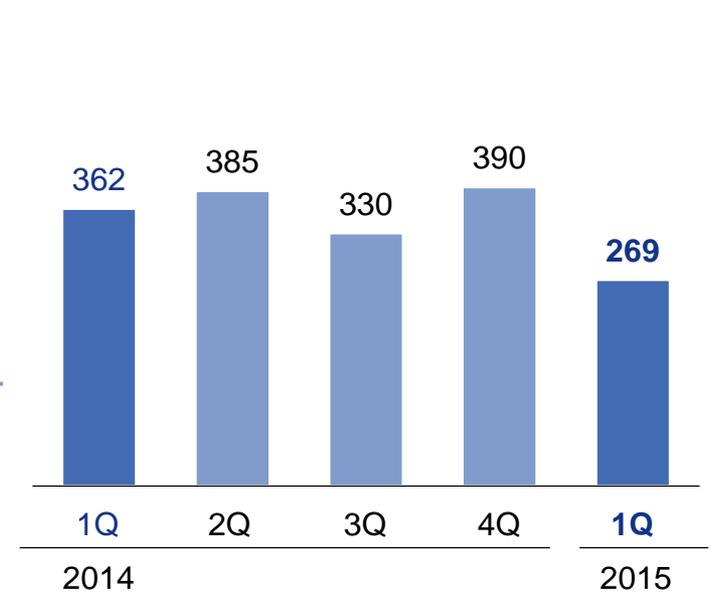
## Neugeschäftsmarge<sup>1</sup>

(Neugeschäftswert in % des Barwertes der Neugeschäftsprämien)



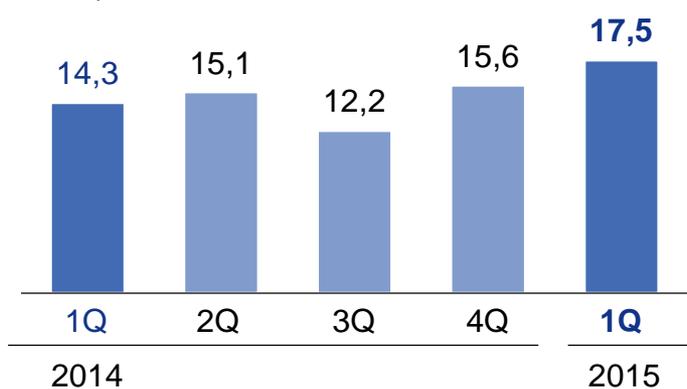
## Neugeschäftswert<sup>1</sup>

(Mio. EUR)



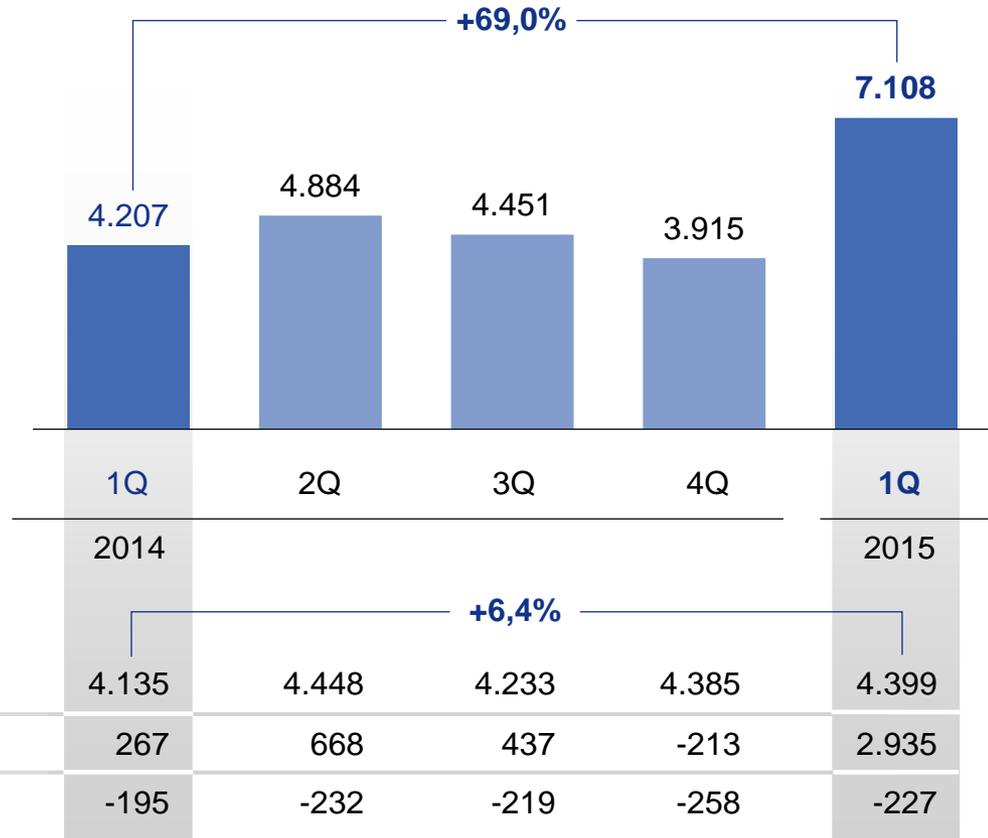
## Barwert der Neugeschäftsprämien<sup>1</sup>

(Mrd. EUR)



1) Nach Anteile anderer Gesellschafter und einschließlich interner Rückversicherung  
 Die Neugeschäftszahlen wurden rückwirkend für das Jahr 2014 angepasst, um einer einheitlichen Berichterstattung der Marktwertbilanz nach Solvency II zu folgen. Es wurde eine Vereinheitlichung der Vertragsgrenzen, die Nichtberücksichtigung von Gruppenaufwendungen und der Austausch der CNHR und CReC gegen die Risikomarge nach Steuern umgesetzt.

# Operatives Kapitalanlageergebnis (Mio. EUR)



Zins- und ähnliche Erträge<sup>1</sup>

Nettorealisierungsgewinne und Sonstiges<sup>2</sup>

Aufwendungen für Finanzanlagen

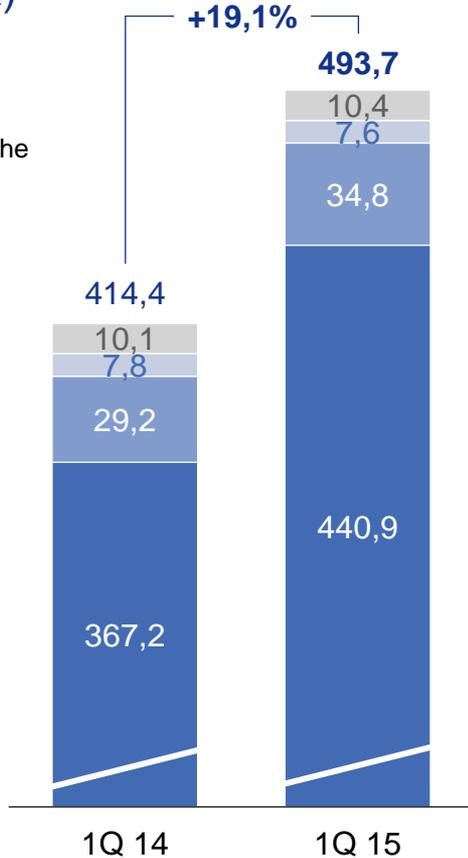
1) Nach Zinsaufwendungen

2) Beinhaltet realisierte Gewinne/Verluste, Wertminderungen (netto), Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und –passiva (netto), Handelsergebnis und Wechselkurseffekte

# Durchschnittlicher Kapitalanlagebestand und laufende Rendite

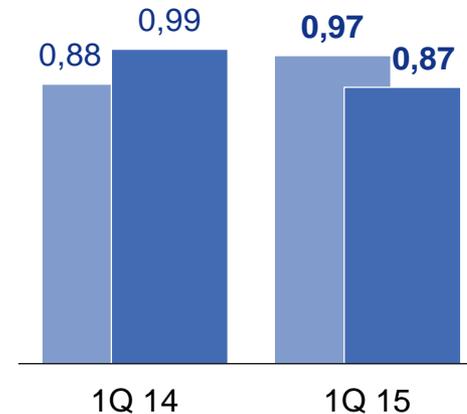
Durchschnittlicher Kapitalanlagebestand<sup>1,2</sup> (Mrd. EUR)

- Sonstige<sup>3</sup>
- Barbestand
- Aktien
- Festverzinsliche Wertpapiere



Laufende Rendite<sup>2</sup> (in %)

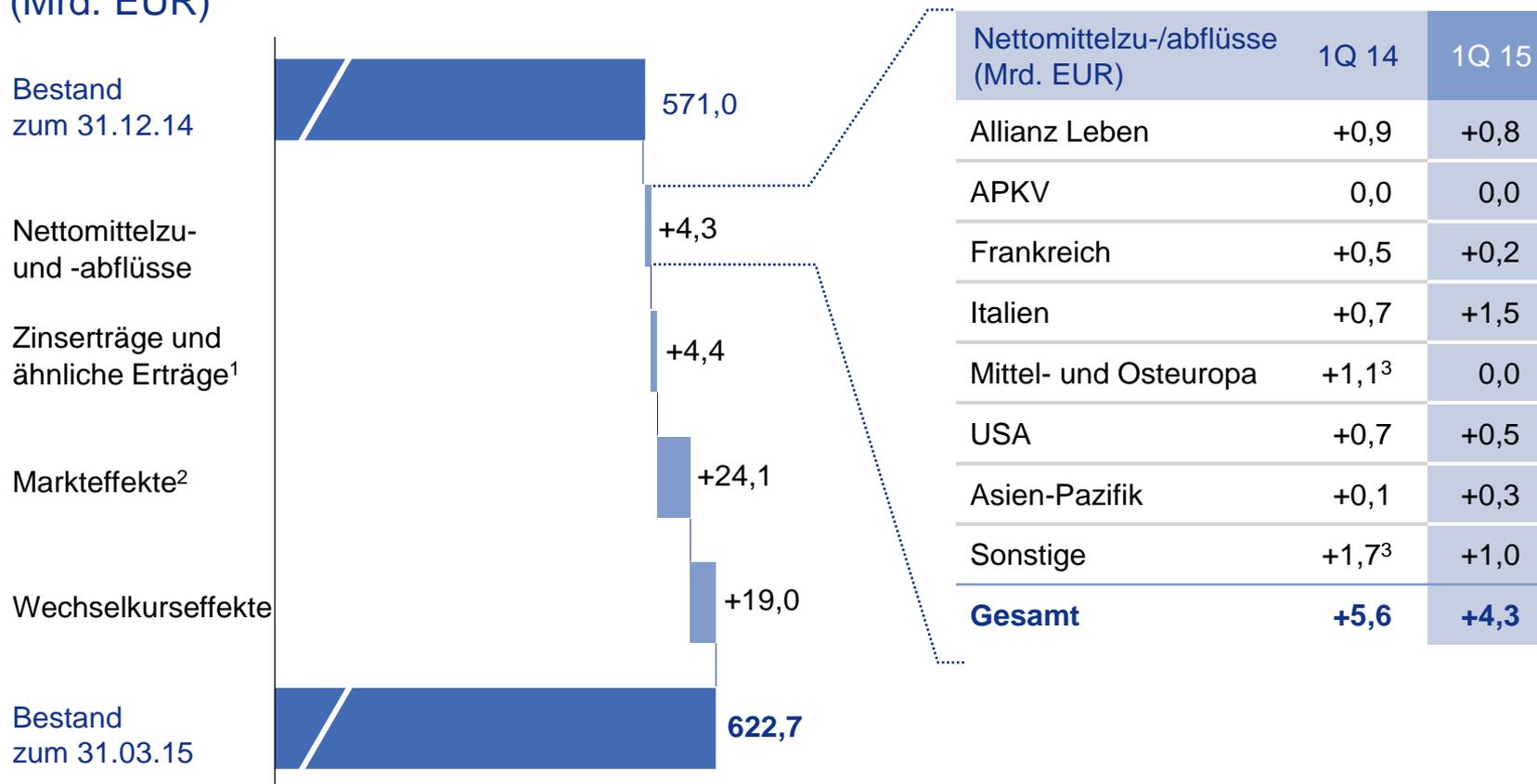
- Aktien
- Festverzinsliche Wertpapiere



- 1) Enthält Verbindlichkeiten aus Cashpooling, ohne als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva, Handelsaktiva und Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen
- 2) In 4Q 14 wurde das französische internationale Krankenversicherungsgeschäft aus dem Leben/Kranken Segment in Frankreich zu Allianz Worldwide Partners (Schaden-Unfall) mit Wirkung per 1.1.2014 umgegliedert.
- 3) Fremdenutzer Grundbesitz und Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft

# Operativer Kapitalanlagebestand

## Operativer Kapitalanlagebestand (Mrd. EUR)



1) Nach Zinsaufwendungen

2) Beinhaltet Veränderungen bei sonstigen Aktiva und Passiva in Höhe von 2,1 Mrd. EUR

3) Beinhaltet die erstmalige Aufnahme bestimmter Gesellschaften, die vom Segment Asset Management umgegliedert wurden (Gesamteffekt in 1Q 14: +1,9 Mrd. EUR).

**2d**

Allianz Gruppe  
1. Quartal 2015

- 1** Highlights
- 2** **Zusätzliche Informationen**
  - a) Gruppe
  - b) Schaden-Unfall
  - c) Leben/Kranken
  - d) Asset Management**
  - e) Corporate und Sonstiges
- 3** Fachbegriffe

## Kennzahlenübersicht (1/2)

(Mio. EUR)

	1Q 2014	2Q 2014	3Q 2014	4Q 2014	1Q 2015	Delta 1Q 15/14
<b>Operative Erträge</b>	<b>1.517</b>	<b>1.607</b>	<b>1.618</b>	<b>1.646</b>	<b>1.573</b>	<b>+56</b>
<b>Erfolgsabhängige Provisionen</b>	<b>19</b>	<b>67</b>	<b>40</b>	<b>149</b>	<b>59</b>	<b>+40</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>646</b>	<b>676</b>	<b>694</b>	<b>588</b>	<b>555</b>	<b>-91</b>
Nicht-operatives Ergebnis	-14	-3	2	0	-27	-13
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	631	673	696	588	528	-103
Ertragsteuern	-225	-254	-258	-230	-199	+26
<b>Periodenergebnis</b>	<b>406</b>	<b>419</b>	<b>438</b>	<b>358</b>	<b>329</b>	<b>-77</b>
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	22	23	22	19	17	-5
<b>auf Anteilseigner entfallend</b>	<b>385</b>	<b>396</b>	<b>415</b>	<b>340</b>	<b>312</b>	<b>-72</b>
<b>Aufwand-Ertrag-Verhältnis (in %)</b>	<b>57,4</b>	<b>57,9</b>	<b>57,1</b>	<b>64,3</b>	<b>64,7</b>	<b>+7,3%-P</b>
<b>Für Dritte verwaltetes Vermögen (Mrd. EUR)</b>	<b>1.342</b>	<b>1.373</b>	<b>1.411</b>	<b>1.313</b>	<b>1.408</b>	<b>+66</b>
Für Allianz verwaltetes Vermögen (Mrd. EUR)	423	441	461	488	525	+102
Gesamtes verwaltetes Vermögen (Mrd. EUR)	1.765	1.814	1.872	1.801	1.933	+168
<b>Nettomittelzuflüsse aus dem für Dritte verwalteten Vermögen<sup>1</sup> (Mrd EUR)</b>	<b>-19,8</b>	<b>-17,2</b>	<b>-47,4</b>	<b>-141,3</b>	<b>-62,1</b>	<b>-42,4</b>
Nettomittelzuflüsse aus dem für Dritte verwalteten Vermögen (in % ggü. Vorperiode)	-1,5	-1,3	-3,5	-10,0	-4,7	-3,2%-P

1) Ab dem Geschäftsjahr 2015 beinhalten Mittelzuflüsse von Drittkunden Wiederanlagen von Zins- und Dividendenausschüttungen von Bestandskunden (für 1Q 15: +2,3 Mrd. EUR). Diese waren bis 31.12.14 unter Kursveränderungen und Sonstiges enthalten.

## Kennzahlenübersicht (2/2)

(Mio. EUR)

	1Q 2014	2Q 2014	3Q 2014	4Q 2014	1Q 2015	Delta 1Q 15/14
<b>PIMCO</b>						
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>563</b>	<b>597</b>	<b>594</b>	<b>488</b>	<b>428</b>	<b>-135</b>
Erfolgsabhängige Provisionen	11	46	25	122	26	+15
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (in %)	52,2	51,8	52,4	61,2	62,5	+10,3%-P
Für Dritte verwaltetes Vermögen (Mrd. EUR)	1.116	1.135	1.162	1.053	1.114	-2
Nettomittelzuflüsse aus dem für Dritte verwalteten Vermögen <sup>1</sup> (Mrd. EUR)	-21,7	-20,4	-49,2	-144,8	-68,3	-46,6
3-Jahres Outperformance (in %)	88	89	93	88	87	-1%-P
<b>AllianzGI</b>						
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>96</b>	<b>89</b>	<b>110</b>	<b>113</b>	<b>135</b>	<b>+39</b>
Erfolgsabhängige Provisionen	8	20	15	27	33	+25
Aufwand-Ertrag-Verhältnis (in %)	72,1	76,1	70,8	70,9	68,9	-3,2%-P
Für Dritte verwaltetes Vermögen (Mrd. EUR)	226	238	248	260	294	+68
Nettomittelzuflüsse aus dem für Dritte verwalteten Vermögen <sup>1</sup> (Mrd. EUR)	2,0	3,2	1,8	3,5	6,2	+4,2
3-Jahres Outperformance (in %)	53	51	58	55	58	+5%-P

1) Ab dem Geschäftsjahr 2015 beinhalten Mittelzuflüsse von Drittkunden Wiederanlagen von Zins- und Dividendenausschüttungen von Bestandskunden (für 1Q 15: +2,1 Mrd. EUR bei PIMCO und +0,2 Mrd. EUR bei AllianzGI). Diese waren bis 31.12.14 unter Kursveränderungen und Sonstiges enthalten.

# Aufteilung des für Dritte verwalteten Vermögens<sup>1</sup> (Mrd. EUR)

	AAM		PIMCO		AllianzGI	
	31.03.14	31.03.15	31.03.14	31.03.15	31.03.14	31.03.15
<b>Regionen<sup>2</sup></b>						
Amerika	839	837	772	748	67	89
Europa	372	423	233	241	139	182
Asien-Pazifik	131	148	111	126	20	22
<b>Investmentvehikel<sup>3</sup></b>						
Publikumsfonds	827	833	660	615	167	218
Direktmandate	516	575	456	499	60	76
<b>Anlageklassen<sup>4</sup></b>						
Renten	1.164	1.031	1.116	972	48	59
Aktien	178	156	0	21	178	134
Mischfonds	N/A	154	N/A	61	N/A	92
Sonstiges	N/A	67	N/A	59	N/A	8

1) Umfasst für Dritte verwaltetes Vermögen durch AAM

2) Ausschlaggebend ist der Sitz der Vermögensverwaltungsgesellschaft

3) Ab dem Geschäftsjahr 2015 wird die Aufteilung des verwalteten Vermögens nach Kundengruppen durch eine Aufteilung nach Investmentvehikeln ersetzt. Publikumsfonds sind Investmentvehikel, bei denen Gelder einzelner Anleger gebündelt in einem Sondervermögen durch einen Fondsmanager angelegt werden. Direktmandate sind Investmentvehikel, bei denen das Vermögen eines einzelnen Investors durch den Vermögensverwalter bzw. Fondsmanager angelegt wird.

4) Ab dem Geschäftsjahr 2015 wird die Aufteilung des verwalteten Vermögens nach Anlageklassen durch zwei Zusatzanlegeklassen erweitert und somit granularer. Mischfonds sind eine Kombination aus verschiedenen Anlageklassen. Sonstiges besteht aus Geldmarktinstrumenten sowie alternativen Investments. Die Werte der Geschäftsjahre 2015 und 2014 sind daher nicht miteinander vergleichbar.

**2e**

Allianz Gruppe  
1. Quartal 2015

- 1** Highlights
- 2** **Zusätzliche Informationen**
  - a) Gruppe
  - b) Schaden-Unfall
  - c) Leben/Kranken
  - d) Asset Management
  - e) Corporate und Sonstiges**
- 3** Fachbegriffe

# Kennzahlenübersicht

(Mio. EUR)

	1Q 2014	2Q 2014	3Q 2014	4Q 2014	1Q 2015	Delta 1Q 15/14
<b>Gesamter Umsatz (Bankgeschäft)</b>	<b>139</b>	<b>132</b>	<b>135</b>	<b>151</b>	<b>140</b>	<b>+1</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-222</b>	<b>-219</b>	<b>-248</b>	<b>-131</b>	<b>-101</b>	<b>+121</b>
<i>  <i>  </i> Holding &amp; Treasury</i>	<i>-248</i>	<i>-245</i>	<i>-267</i>	<i>-157</i>	<i>-143</i>	<i>+104</i>
<i>  </i> Bankgeschäft	<i>18</i>	<i>17</i>	<i>11</i>	<i>21</i>	<i>32</i>	<i>+15</i>
<i>  </i> Alternative Investments	<i>8</i>	<i>8</i>	<i>8</i>	<i>6</i>	<i>10</i>	<i>+3</i>
<i>  </i> Konsolidierung	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-1</i>
<b>Nicht-operatives Ergebnis</b>	<b>472</b>	<b>-177</b>	<b>-211</b>	<b>-276</b>	<b>27</b>	<b>-445</b>
<i>  </i> Holding & Treasury	<i>484</i>	<i>-177</i>	<i>-194</i>	<i>-271</i>	<i>23</i>	<i>-461</i>
<i>  </i> Bankgeschäft	<i>-1</i>	<i>4</i>	<i>3</i>	<i>5</i>	<i>6</i>	<i>+7</i>
<i>  </i> Alternative Investments	<i>-11</i>	<i>-5</i>	<i>-19</i>	<i>-11</i>	<i>-2</i>	<i>+9</i>
<i>  </i> Konsolidierung	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>+1</i>
Ergebnis vor Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter	249	-397	-458	-407	-74	-324
Ertragsteuern	-118	148	147	179	25	+143
<b>Periodenergebnis</b>	<b>131</b>	<b>-249</b>	<b>-311</b>	<b>-228</b>	<b>-49</b>	<b>-180</b>
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	4	6	3	2	6	+2
<b>auf Anteilseigner entfallend</b>	<b>127</b>	<b>-255</b>	<b>-315</b>	<b>-231</b>	<b>-55</b>	<b>-182</b>
<b>Aufwand-Ertrag-Verhältnis (Bankgeschäft) (in %)</b>	<b>80,7</b>	<b>75,8</b>	<b>86,6</b>	<b>76,8</b>	<b>71,7</b>	<b>-9,0%-P</b>
RWA <sup>1</sup> Bankgeschäft (Mrd. EUR)	8,9	8,9	9,0	8,9	8,9	0,0

1) RWA-Daten sind vorläufig; RWA basiert auf dem Basel-Ansatz

# 3

Allianz Gruppe  
1. Quartal 2015

- 1 Highlights
- 2 Zusätzliche Informationen
  - a) Gruppe
  - b) Schaden-Unfall
  - c) Leben/Kranken
  - d) Asset Management
  - e) Corporate und Sonstiges
- 3 Fachbegriffe**

# Fachbegriffe (1)

<b>AAM</b>	Allianz Asset Management AG (vormals AllianzGI AG)
<b>ABS</b>	Asset-backed securities
<b>AGCS</b>	Allianz Global Corporate & Specialty
<b>Aktivierter Abschlusskosten</b> (Deferred acquisition costs / DAC)	Kosten des Versicherungsunternehmens, die im Zusammenhang mit dem Abschluss neuer oder der Verlängerung bestehender Versicherungsverträge stehen. Dazu zählen unter anderem Provisionen sowie die Kosten für die Antragsbearbeitung und die Ausfertigung des Versicherungsscheins.
<b>AllianzGI</b>	Allianz Global Investors
<b>AM</b>	Segment Asset Management
<b>Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital</b> (Non-controlling interests)	Anteile am Eigenkapital verbundener Unternehmen, die nicht von Unternehmen des Konzerns gehalten werden.
<b>APKV</b>	Allianz Private Krankenversicherung
<b>Aufwand-Ertrag-Verhältnis</b> (Cost-income-ratio / CIR)	Verhältnis von operativen Aufwendungen zu operativen Erträgen
<b>Barwert der Neugeschäftsprämien</b> (PVNBP)	Barwert der prognostizierten neuen laufenden Beiträge – abgezinst mit risikofreien Zinssätzen – plus den Gesamtbetrag der erhaltenen Einmalprämien.
<b>Bp</b>	Basispunkt = 0,01%
<b>Brutto/netto</b>	In der Versicherungsterminologie bedeuten „brutto/netto“ vor bzw. nach Abzug der Rückversicherung. Im Kapitalanlagebereich wird der Begriff „netto“ dann verwendet, wenn von den Erträgen die entsprechenden Aufwendungen bereits abgezogen wurden.
<b>Erforderliches Kapital</b> (Required capital)	Der Marktwert der einem Geschäftsbereich zugeordneten Aktiva, der den zur Deckung der Verbindlichkeiten dieses Geschäftsbereichs erforderlichen Wert übersteigt und dessen Ausschüttung an die Aktionäre eingeschränkt ist.

## Fachbegriffe (2)

### **Ergebnismarge (Reserven)** (Margin on reserves / MoR)

Verhältnis von annualisiertem operativen Ergebnis zu durchschnittlichen Nettoreserven aus (a) aktuellem Quartalsende und Vorquartalsende und (b) aktuellem Quartalsende und Vorjahresende. Nettoreserven entsprechen hierbei der Summe aus Rückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge sowie Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen abzüglich der Rückversicherungsaktiva.

### **Finanzkonglomerate- Solvabilitätsquote**

Gemäß der Finanzkonglomeraterichtlinie und des entsprechenden deutschen Gesetzes muss ein Finanzkonglomerat die Erfüllung der Solvabilitätsanforderungen auf konsolidierter Grundlage berechnen. Die Quote setzt die verfügbaren Eigenmittel zu den Anforderungen ins Verhältnis.

### **Gebuchte/verdiente Beiträge** (IFRS)

Gebuchte Beiträge sind die Beitragseinnahmen des jeweiligen Geschäftsjahres. Die Anteile, die davon auf den Versicherungsschutz im Geschäftsjahr entfallen, sind verdiente Beiträge. Von den Beiträgen für Lebensversicherungsprodukte, bei denen der Kunde das Kapitalanlagerisiko trägt (zum Beispiel fondsgebundene Lebensversicherungen), werden nur die zur Deckung des Risikos und der Kosten kalkulierten Teile als Beitragseinnahmen ausgewiesen.

### **Gesamte Beitragseinnahmen** (Statutory Premiums)

Die gesamten Beitragseinnahmen enthalten die Bruttobeiträge aus dem Verkauf von Lebens- und Krankenversicherungspolice sowie die Bruttoeinnahmen aus dem Verkauf fondsgebundener und anderer anlageorientierter Produkte in Übereinstimmung mit den statutorischen Bilanzierungsrichtlinien, die im Heimatland des Versicherers anzuwenden sind.

### **Gesamter Umsatz** (Total Revenues)

Der gesamte Umsatz umfasst die gesamten Bruttobeitragseinnahmen in der Schaden- und Unfall- sowie in der Lebens- und Krankenversicherung, die operativen Erträge aus dem Asset Management und den gesamten Umsatz aus Corporate und Sonstiges (Bankgeschäft).

### **IFRS**

International Financial Reporting Standards (Internationale Grundsätze zur Finanzberichterstattung). Seit 2002 gilt die Bezeichnung IFRS für das Gesamtkonzept der vom International Accounting Standards Board verabschiedeten Standards. Bereits zuvor verabschiedete Standards werden weiter als International Accounting Standards (IAS) zitiert.

### **Internes Wachstum**

Um vergleichbare Informationen bereitzustellen, weisen wir unser Wachstum intern gerechnet, bereinigt um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte, aus.

### **Kostenquote**

Verhältnis von Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) ohne Einmaleffekt aus der Pensionsumbewertung zu verdienten Beiträgen (netto).

## Fachbegriffe (3)

<b>L/K</b>	Segment Lebens- und Krankenversicherung
<b>Lateinamerika</b>	Südamerika und Mexiko
<b>Laufende Rendite</b> (Current yield)	Verhältnis von Zinserträgen und ähnlichen Erträgen (nach Zinsaufwendungen) zum durchschnittlichen Kapitalanlagebestand zum Buchwert (ohne erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva); Rendite auf Rentenpapiere beinhaltet Barbestand.
<b>NatKat</b>	Häufung von Schäden, die alle mit demselben Natur- oder Wetter-/atmosphärischen Ereignis eines bestimmten Zeitraums zusammenhängen und bei denen der geschätzte Bruttoverlust des Allianz Konzerns 20 Mio. EUR übersteigt, falls ein Land betroffen ist (bzw. 50 Mio. EUR, wenn mehr als ein Land betroffen ist) oder wenn das Ereignis von internationalem Medieninteresse ist.
<b>Neugeschäftsmarge</b> (New business margin / NBM)	Wert des Neugeschäfts im Leben/Kranken-Segment geteilt durch den aktuellen Barwert der Neugeschäftsprämien
<b>Neugeschäftswert</b> (Value of new Business / VNB)	Eine zusätzliche Größe für Aktionäre, die das Zeichnen von Neugeschäft darstellt. Es ist definiert als gegenwärtiger Wert (angesetzt zum Ausgabedatum) von zukünftigen Erträgen nach akquisitionsbedingten Aufwendungen abzüglich Aufwendungen für Optionen und Garantien, abzüglich Aufwendungen für Kosten für nicht absicherbares Restrisiko, abzüglich der anteiligen Kosten für von der Holding benötigtem Kapital.
<b>Nichtrealisierte Gewinne/Verluste (netto)</b> (Unrealized gains and losses – net)	Nichtrealisierte Gewinne/Verluste (netto) nach Beteiligung der Versicherungsnehmer und nach Ertragsteuern; basierend auf Bilanzgrößen wie im Eigenkapital (nicht realisierte Gewinne/Verluste) erfasst.
<b>OE</b>	Operative Einheit (Gesellschaft)
<b>Operativer Kapitalanlagebestand</b>	Der operative Kapitalanlagebestand stellt alle operativen Kapitalanlagen dar. Er umfasst Finanzanlagen und Forderungen an Kreditinstitute, Kunden sowie erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und -passiva. Für das Leben/Kranken-Geschäft beinhaltet der operative Kapitalanlagebestand zusätzlich Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen, während die sogenannte market value liability option nicht enthalten ist.

## Fachbegriffe (4)

### Operatives Ergebnis

Um den finanziellen Erfolg unserer Segmente und der Allianz Gruppe als Ganzes zu beurteilen, ziehen wir als Kriterium das sogenannte operative Ergebnis heran. Wir sind davon überzeugt, dass diese Kennziffer unsere tatsächliche operative Profitabilität ausweist und auch die Vergleichbarkeit verbessert. Das operative Ergebnis definiert sich aus unserem Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter mit Ausnahme folgender Positionen: Nichtoperative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto), nichtoperative realisierte Gewinne/ Verluste (netto), Erträge aus vollkonsolidierten Private-Equity-Beteiligungen (netto), Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung, nichtoperative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto), akquisitionsbedingte Aufwendungen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sowie Umgliederungen von Steuererträgen. Das operative Ergebnis ist kein Ersatz für das Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis und für den Jahresüberschuss gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS), sondern sollte als ergänzende Information dazu gesehen werden.

### Operatives Ergebnis in L/K nach Ergebnisquellen

Das Ziel der Aufgliederung des operativen Ergebnisses nach Ergebnisquellen in der Lebens- und Krankenversicherung ist es, Entwicklungen in IFRS-Ergebnissen zu erklären. Dabei werden die zugrunde liegenden Werttreiber auf einer konsolidierten Basis für den Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung analysiert.

**Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren** umfassen beitrags- und reservebasierte Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren, Verwaltungsgebühren aus fondsgebundenen Verträgen sowie die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer an den Aufwendungen.

**Marge aus Kapitalanlagen** ist definiert als IFRS-Kapitalanlageergebnis bereinigt um Aufwendungen (abzüglich Zinszuführungen zu IFRS-Rückstellungen) und Garantien nach Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer.

**Aufwendungen** umfassen Abschlussaufwendungen und Provisionen sowie Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen.

**Technische Marge** umfasst das Risikoergebnis (Risikoprämie abzüglich rückstellungsübersteigender Vorteile nach Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer), Stornoergebnis (Rückkaufkosten und Provisionsrückforderungen) und Rückversicherungsergebnis.

Die **Auswirkung der Veränderung aktivierter Abschlusskosten** beinhaltet die Veränderung der aktivierten Abschlusskosten, der Rückstellung nicht verdienter Beiträge und Abschreibungen auf den Wert des neu dazuerworbenen Geschäfts, und stellt die Nettoauswirkung der Aktivierung und Abschreibung der aktivierten Abschlusskosten und vorgelagerten Kostenzuschläge auf das operative Ergebnis dar.

## Fachbegriffe (5)

<b>PIMCO</b>	Pacific Investment Management Company
<b>Rückversicherung</b> (Reinsurance)	Ein Versicherungsunternehmen versichert einen Teil seines Risikos bei einem anderen Versicherungsunternehmen.
<b>RWA</b>	Risikogewichtete Aktiva (in englisch: „Risk weighted assets“): Alle Assets einer Bank multipliziert mit dem entsprechenden Risikogewicht gemäß des Risikograds des jeweiligen Asset-Typs.
<b>S-U</b>	Segment Schaden- und Unfallversicherung
<b>Schadenquote</b> (Loss ratio / LR)	Verhältnis von Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto)
<b>Schadenfrequenz</b> (Loss frequency)	Anzahl der Schäden im Verhältnis zur Anzahl der versicherten Risiken
<b>Schadenhöhe</b> (Loss severity)	Durchschnittliche Schadenhöhe (Bruttoschäden im Anfalljahr geteilt durch die Anzahl an berichteten Schäden)
<b>Schaden-Kostenquote</b> (Combined Ratio)	Verhältnis von Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) ohne Einmaleffekt aus der Pensionsumbewertung sowie Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto).
<b>SE</b>	Societas Europaea: Europäische Aktiengesellschaft
<b>Verwaltetes Vermögen</b> (Assets under Management / AuM)	Vermögen oder Wertpapierportfolios zu aktuellem Marktwert bewertet, für die Allianz Asset-Management-Unternehmen diskretionäre Anlageverwaltungsentscheidungen bieten und die Portfolio-Management-Verantwortung tragen. Das Vermögen wird sowohl für Dritte als auch im Namen des Allianz Konzerns verwaltet.
	<b>Nettomittelzuflüsse:</b> Nettomittelzuflüsse umfassen die Summe aus Neukundengeldern, zusätzlichen Anlagen von Bestandskunden inklusive der Wiederanlagen von Zins- und Dividendenausschüttungen, Abflüsse von Kundengeldern sowie Ausschüttungen von Zinsen und Dividenden, die nicht wieder angelegt werden.
	<b>Kursveränderungen und Sonstiges:</b> Kursveränderungen und Sonstiges umfasst die Veränderung der Bewertung der Vermögensgegenstände aufgrund geänderter Marktpreise (Kurse), laufende Zins- und Dividendeneinnahmen des Sondervermögens sowie Ausschüttungen an die Anleger der Publikumsfonds und geschlossenen Fonds.

## Fachbegriffe (6)

### Verwaltetes Vermögen nach Anlageklassen

**Mischfonds:** Eine Kombination aus verschiedenen Anlageklassen (z.B. Renten, Aktien, Barvermögen und Immobilien) die für Investitionen genutzt werden können. Mischfonds erhöhen die Diversifikation eines Portfolios, weil ein größerer Anlagespielraum vorhanden ist.

**Sonstiges:** Bestehend aus Vermögenswerten, die nicht Renten, Aktien oder Mischfonds zugeordnet werden, z.B. Geldmarkttitel, Rohstoffe, Real Estate Investment Trusts, Investitionen in Infrastruktur, Private Equity, Hedgefonds, etc..

### Verwaltetes Vermögen nach Investmentvehikeln

**Publikumsfonds:** Investmentvehikel (in den USA Investmentgesellschaften, die unter den "US code" fallen; in Deutschland Fonds, die unter die "Standard- Anlagerichtlinien des Fonds" im Investmentgesetz fallen), bei denen Gelder der einzelnen Anleger gebündelt in einem Sondervermögen durch einen Fondsmanager angelegt werden.

**Direktmandate:** Investmentvehikel, bei denen das Vermögen eines einzelnen Investors durch den Vermögensverwalter bzw. Fondsmanager angelegt wird (z.B. öffentliche oder private Körperschaften, vermögende Privatkunden und Firmenkunden).

### Zeitwert (Fair value)

Der Betrag, zu dem ein Vermögenswert zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte.

### 3-Jahres-Outperformance (3-year-outperformance AM)

Der mandatsbasierte und volumengewichtete dreijährige Anlageerfolg aller Allianz Asset Management Drittgelder, einschl. aller Gelder, die von Portfoliomanagementeinheiten der Allianz Asset Management verwaltet werden. Für einige Publikumsfonds wird der um Gebühren verminderte Anlageerfolg mit dem Anlageerfolg des Medians der zugehörigen Morningstar Peer Group verglichen (eine Positionierung im ersten und zweiten Quartil entspricht einer Outperformance). Für alle anderen Publikumsfonds und Portfolios institutioneller Kunden wird der (auf Basis der Schlusskurse bewertete) Anlageerfolg vor Abzug von Kosten mit dem Anlageerfolg der jeweiligen Benchmark, basierend auf unterschiedlichen Metriken, verglichen.

# Haftungsausschluss

Diese Aussagen stehen unter untenstehendem Vorbehalt bei Zukunftsaussagen.

## **Vorbehalt bei Zukunftsaussagen**

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen.

Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aufgrund von (i) Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, (ii) Entwicklungen der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse), (iii) dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen) und der Entwicklung der Schadenskosten, (iv) Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen, (v) Stornoraten, (vi) insbesondere im

Bankbereich, der Ausfallrate von Kreditnehmern, (vii) Änderungen des Zinsniveaus, (viii) Wechselkursen, einschließlich des Euro/US-Dollar-Wechselkurses, (ix) Gesetzes- und sonstigen Rechtsänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, (x) Akquisitionen, einschließlich anschließender Integrationsmaßnahmen, und Restrukturierungsmaßnahmen, sowie (xi) allgemeinen Wettbewerbsfaktoren ergeben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

## **Keine Pflicht zur Aktualisierung**

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.